

# INNOVATIONSPREIS 2020

Der Innovationswettbewerb für Gründer\*innen, Unternehmen und Institutionen

**2020** INNOVATIONSPREIS  
DES LANDKREISES  
GÖTTINGEN

DER WETTBEWERB FÜR GRÜNDER\*INNEN,  
UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

# IDEENREICH

visionen raum geben

KLIMA — INNOVATIONSPREIS  
2020  
NIEDERSACHSEN

Mit freundlicher Unterstützung von



Medienpartner





# Wir belohnen Ideen mit Zukunft.

Stifter der Sonderpreise

»Integration und Soziales« und  
»Wissenschaft und Bildung«.

 Sparkasse  
Göttingen

SEIT 1801

## INNOVATIONSPREIS 2020

DES LANDKREISES GÖTTINGEN

DER INNOVATIONSWETTBEWERB FÜR GRÜNDER\*INNEN,  
UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

[WWW.INNOVATIONSPREIS-GOETTINGEN.DE](http://WWW.INNOVATIONSPREIS-GOETTINGEN.DE)



**WRG**

Wirtschaftsförderung  
Region Göttingen GmbH



# „Innovationspreis ist volljährig geworden“

Vorwort von WRG-Geschäftsführer **Marc Diederich**



FOTO: R



Der Innovationspreis des Landkreises Göttingen ist in diesem Jahr volljährig geworden. Bereits zum 18. Mal organisiert die WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH diesen Wettbewerb um die besten Ideen, Konzepte und Umsetzungen. Wir freuen uns sehr über die hohe Teilnehmerzahl in diesem Jahr: 109 Bewerbungen waren in diesen bewegten Zeiten nicht unbedingt zu erwarten. Trotz des erheblichen Einflusses, den die Corona-Pandemie auf die Wirtschaft nimmt, ist die hohe Anzahl der Bewerbungen so-

mit ein deutlicher Beweis für die hohe Innovationskraft unserer Region. Die erstmalige Vergabe des Klima-Innovationspreise des Landes Niedersachsen im Rahmen unseres Wettbewerbs ist unter anderem eine tolle Anerkennung der geleisteten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich bedanke mich bei allen Bewerberinnen und Bewerbern für die Teilnahme am diesjährigen Innovationspreis und gratuliere zu ihrer Kreativität und Schaffenskraft.“

## Eine Preisverleihung für die Geschichtsbücher

Innovationspreis unter **besonderen Vorzeichen**

►► **Der unter dem Motto „Ideenreich – Visionen Raum geben“ stehende 18. Innovationspreis des Landkreises wird in den Annalen der Auszeichnung einmal einen besonderen Stellenwert haben**

Zum einen ist da die enorme Aufwertung des Innovationspreises um den erstmals landesweit ausgeschriebenen Klima-Innovationspreises des Landes Niedersachsen. Zum anderen allerdings auch die enormen Anstrengungen und auch Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Erstmals musste deswegen auf die offizielle Preisverleihung mit ihren fast 500 Gästen im Deutschen Theater verzichtet werden. Wie Landrat Bernhard Reuter betont, zeige ge-

rade dieses Ambiente die große Relevanz des Preises. Die Verleihung im Deutschen Theater Göttingen gehöre in Südniedersachsen zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen des Jahres.

Mit Beginn der Bewerbungsphase Ende Februar 2020 war noch nicht zu erahnen, mit welcher Wucht die aufziehende Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft treffen wird. Dennoch zeigten sich die heimischen Unternehmer innovativ und optimistisch. Aufgrund des ersten Teil-Lockdowns im März und April wurde die Bewerbungsphase um einen Monat bis zum 30. Juni verlängert. Den Corona-gestressten Unternehmern und Gründern mehr Zeit zu geben, erwies sich

als goldrichtig. Mit 109 Bewerbern übertrifft die 18. Auflage ihren Vorjahreswert um acht Teilnehmer.

Die erneut hohe Beteiligung wertet Landrat Reuter (SPD) als immensen Erfolg und als Beweis dafür, dass sich die südniedersächsische Wirtschaft als krisenfest bewiesen habe: „In diesem Jahr ist es eine besondere Herausforderung, aber auch eine große Chance für die Teilnehmer, ihren Ideenreichtum einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.“ Den kompletten Überblick über die diesjährigen Teilnehmer und die Porträts über die Sieger sowie die Platzierten der verschiedenen Kategorien hat das Göttinger Tageblatt als Medienpartner auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

## Inhalt

Vorwort / Intro, Impressum	3
Die WRG organisiert den Wettbewerb	4
Interview Bernhard Reuter	6
Interview Olaf Lies	7
Statements der Teilnehmer	8
Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit	11
Das sagen die Sponsoren	12
Die Herkunft der Teilnehmer	13
Jury-Beratungen	28

### UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 20 MITARBEITERN

1. Platz: UMFOTEC GmbH, Northeim	14
2. Platz: Wistoba Pinselfabrik Wilhelm Stolberg GmbH & Co. KG, Bad Lauterberg	15
3. Platz: Clarios Germany GmbH & Co. KG, Hannover	15
Basiseinträge	16

### UNTERNEHMEN MIT WENIGER ALS 20 MITARBEITERN

1. Platz: flucon fluid control GmbH, Bad Lauterberg/Barbis	18
2. Platz: MURER-Feuerschutz GmbH, Einbeck/Greene	19
3. Platz: Futonics Laser GmbH, Göttingen	19
Basiseinträge	20

### GRÜNDER UND JUNGUNTERNEHMER

1. Platz: Lomalab Technologies GmbH, Göttingen	22
2. Platz: Emma's Tag- und Nachtmarkt GmbH, Altengottern	23
3. Platz: Nia Health GmbH, Berlin	23
Basiseinträge	24

### KLIMA-INNOVATIONSPREIS

Biesel GmbH, Wedemark	26
Basiseinträge	27

### SONDERPREISE

Sonderpreis Wissenschaft und Bildung: ABCALIS GmbH, Braunschweig	29
Sonderpreis Integration und Soziales: Die Landarztpraxis 4.0, Dr. Karen Lodhia, Bilshausen	30
Sonderpreis Messtechnik: IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH, Göttingen	31

### Impressum

**Innovationspreis 2020**  
Verlagsbeilage zur GT Wirtschaftszeitung

**Herausgeber und Verlag**  
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen

**Redaktion**  
Christoph Oppermann (verantwortl.), Mark Bambey, Markus Riese, Frank Beckenbach, Markus Hartwig

**Titelbild**  
Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG)

**Anzeigen**  
Heiko Weiland (verantwortl.)



Das Team der  
Wirtschaftsförderung  
Region Göttingen  
(WRG), FOTO: R

# Die Coronakrise ist für den Innovationspreis Herausforderung und Chance zugleich

## Wirtschaftsförderung in Krisenzeiten

▶▶ Unter dem Motto „IDEENREICH – Visionen Raum geben“ starteten wir am 25. Februar 2020 die 18. Runde des Innovationspreises des Landkreises Göttingen. Im Sparkassen-Forum Göttingen trafen sich Veranstalter und Sponsoren des Wettbewerbs zur Pressekonferenz, um dem Innovationspreis den Auftakt zu geben. Eine große Besonderheit des diesjährigen Wettbewerbs ist die erstmalige Verleihung des Klima-Innovationspreises des Landes Niedersachsen. Der bisherige Sonderpreis Umwelt des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz wurde in den Klima-Innovationspreis des Landes Niedersachsen überführt, wodurch dieser eine eigene hervorgehobene Bedeutung bekommt. Damit wird die deutlich gestiegene Bedeutung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit für Unternehmen unterstrichen.

Die WRG als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises und seiner Städte und Gemeinden organisiert den Wettbewerb von Beginn an und betreut die Bewerber umfangreich. Der jährliche Innovationspreis ist einerseits für die Unternehmen eine großartige Gelegenheit, um Produktentwicklungen und Neuheiten zu vermarkten. Andererseits besteht über die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung für die Teilnehmer die Möglichkeit, von weiteren Angeboten für die Wirtschaft zu profitieren. Durch die SNIC-Technologieberater, die Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft vernetzen, werden weitere Entwicklungs- und Innovationsprozesse vorangetrieben und neue Ideen aufgegriffen und durchgespielt. Das Veranstaltungsformat „Forum für Ideen“ war jedes Jahr das Highlight für die Teilnehmer um sich zu vernetzen, auszutauschen oder neue Impulse von spannenden Vorträgen und Workshops mitzunehmen.

### Dann kam Corona

Doch in diesem Jahr war alles anders als sonst. Schon wenige Tage nach der Pressekonferenz war klar, dass sich in diesem Jahr die Durchführung des Wettbewerbs ganz anders darstellen wird als sonst üblich. Wer hätte zu diesem Zeitpunkt schon vermutet, dass nicht einmal vier Wochen später ein Virus zu derart einschneidenden

Veränderungen führt? Leben und Arbeiten wurden auf den Kopf gestellt. Wie ein Großteil der Betriebe in unserer Region, mussten auch wir unseren Arbeitsalltag neu organisieren. Umfangreiche und kontinuierliche Aufklärungsarbeit zur Pandemie und deren wirtschaftlichen Auswirkungen standen täglich im Mittelpunkt: Über 500 Beratungen in den ersten Wochen des Frühjahrs zu Hygienemaßnahmen, Arbeitsplatzregelungen, Reisebestimmungen oder Sofort- und Überbrückungshilfen, zahlreiche Informationen per Newsletter oder in den sozialen Medien und bis heute über 30.000 Zugriffe auf unsere Corona-Sonderseite im Internet prägten die Monate März bis Juni. An den Innovationspreis war kaum zu denken, die Unternehmen hatten ganz andere Sorgen.

„Die kräftigsten Bäume wachsen unter den schwierigsten Bedingungen“

J. Willard Marriott

Im Mai zeigte sich, dass es wieder Grund zur Hoffnung auf Entspannung und Normalität gibt. Und so haben wir entschieden, die Bewerbungsfrist bis zum 30.06.2020 um einen Monat zu verlängern, um möglichst vielen Unternehmen die Möglichkeit einer Teilnahme zu eröffnen. Wir freuen uns umso mehr, dass sich trotz oder gerade wegen dieser vielen Herausforderungen, 109 Unternehmen mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen um den Innovationspreis 2020 des Landkreises Göttingen beworben haben. Dies beweist, dass sich Innovation selbst durch eine Pandemie nicht aufhalten lässt. Gerade in diesen besonderen Zeiten profitieren die Bewerber von einer Wettbewerbsteilnahme. Ein Blick auf die Preisträger der vergangenen Jahre zeigt, dass der Innovationspreis nicht bloß eine theoretische Auszeichnung ist, sondern seinen Gewinnern praktischen Nutzen bringt, der sich auch in Krisenzeiten bewähren kann.



„Das Besondere an dem Innovationspreis des Landkreises Göttingen ist, dass er von Anfang bis Ende super professionell durchgeführt wurde. Das hat uns viel Zuspruch gebracht. Nicht nur nach außen, sondern auch in den Betrieb hinein haben wir Veränderungen erfahren: Unsere Mitarbeiter, ohne deren intensive Mitwirkung es gar nicht gegangen wäre, fühlen sich verstärkt verbunden mit unserem Betrieb – hierfür sind wir dankbar.“ Dr. Thorsten Hickmann, Geschäftsführer Eisenhuth GmbH & Co. KG, Osterode am Harz

Alleine die Tatsache, dass man nach 22 Jahren Handicapausbildung zu den Nominierten des Innovationspreises gehört, ist eine große Ehre und Anerkennung für meine langjährige Arbeit. Der Gewinn des Innovationspreises und die damit verbundene mediale Aufmerksamkeit ermöglicht uns unsere Innovation weit über die Grenzen Niedersachsens heraus zu tragen. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Ehre.“ Udo Wichmann, Inhaber Fahrschule am Bahnhof, Göttingen



Wir bedauern sehr, dass der Abend der Innovationspreisverleihung in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann. Umso mehr freuen wir uns darauf, im kommenden Jahr die Preisverleihung wieder unbeschwert und mit vollem Haus im Deutschen Theater mit fast 500 Gästen feiern zu können.

Wir wünschen allen Unternehmern und Ihren Mitarbeitern, dass sie diese Krise privat und beruflich gesund überstehen. Bleiben Sie zuversichtlich und improvisieren Sie! Wir stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung, insbesondere mit Beratungen zu aktuellen Förderprogrammen und wirtschaftsrelevanten Themen im Zusammenhang mit Corona. Auf [www.wrg-goettingen.de](http://www.wrg-goettingen.de) informieren wir Sie zuverlässig und aktuell!



# Hier kommt Ihre Garderobe ganz groß raus!



Unser  
24-Stunden-  
Bring- und Abholservice.  
Wie das geht,  
können Sie sich hier auf  
YouTube anschauen:



auf Ihr Handy laden,  
und schon kann es los gehen.  
Sie werden sogar benachrichtigt,  
wenn Ihre Garderobe  
fertig zum Abholen ist.

## Kuuuh! Der Turm, der nie schläft!

Ihre  
komplette  
Garderobe ist bei  
uns in besten Händen.  
Wir pflegen und  
mangeln auch Ihre  
Tisch- und  
Bettwäsche!



WASCH- UND BÜGELSERVICE  
MIT COFFEE LOUNGE

37075 Göttingen · Hannoversche Straße 53a  
Telefon 0551-383660 · [www.mcclean-gmbh.de](http://www.mcclean-gmbh.de)



# „Der Preis ist selbst zur Marke geworden“

Interview mit  
**Landrat Bernhard Reuter**



FOTO: PRZOFOTOGRAFIE/LANDKREIS GÖTTINGEN

**Herr Reuter, es ist der vorletzte Innovationspreis unter Ihrer Regie als Landrat. Aufgrund der Corona-Pandemie ist dieses Jahr sicherlich eine große Herausforderung gewesen. Wie schätzen Sie das diesjährige Teilnehmerfeld im Vergleich zu den Vorjahren ein?**

Vergleichbar – und das ist eine gute Nachricht, ein sehr gute. Das Besondere beim Innovationspreis des Landkreises Göttingen ist seine Vielfalt. Das ist seine Stärke, davon lebt der Wettbewerb und das macht auch das Bewerberfeld in diesem Jahr wieder so spannend. Durch die drei Kategorien gibt es ein breites Spektrum – es sind Gründer und Etablierte dabei, große und kleine Unternehmen. Ihre Gemeinsamkeit ist die Innovation, und damit sind Tüftler und Schrauber genauso angesprochen wie Denker und Macher. Das wird in den Sonderpreisen deutlich, die die Vielfalt noch forcieren – Messtechnik, Wissenschaft und Bildung sowie Integration und Soziales. Das spiegelt die Region Göttingen wider mit ihrem einzigartigen Miteinander von Wirtschaft und Wissenschaft, unternehmerischem Handeln und sozialem Engagement. Wie viele Facetten das haben kann, sieht man an den diesjährigen Teilnehmern.

**Trotz der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie gab es erneut mehr als 100 Bewerber. Ist das ein starkes Signal dafür, dass sich Südniedersachsen als Innovationsregion etabliert hat?**

Eindeutig ja, und es ist mehr als ein Signal. Wir sind nachgewiesen eine von zwölf Aufsteigerregionen in Deutschland; das heißt, wir kommen von einem unterdurchschnittlichem Ausgangsniveau im Vergleich zu wirtschaftsstarken Räumen, haben aber eine bessere Entwicklung der Standortfaktoren. Das ist eine Errungenschaft der vergangenen acht, neun Jahre. In-

novation ist dabei ein Treiber, denn: Die Verbesserung aus einer schwierigen Position heraus erfordert mehr Kreativität und Energie, als die Bewahrung struktureller Vorteile. Gerade in der Corona-Pandemie, die neben einer gesundheitlichen und sozialen auch eine große wirtschaftliche Herausforderung ist, gibt das Kraft und Mut.

**Welche Teilnehmer zählen in diesem Jahr zu Ihren Favoriten?**

Wo soll ich anfangen? Bei der Hahnemühle mit ihren Mund-Nasen-Masken aus Papier? – Das passt zur Corona-Pandemie. Bei der Phywe mit ihrer digitalen Plattform für naturwissenschaftlichen Unterricht? – Das passt zur Digitalisierung. Bei der Firma FairCup mit ihrem Mehrwegbecher? – Das ist Umweltschutz für Jedermann. Oder bei der UMG mit ihrer gedankengesteuerten Prothese? – Diese Innovation bietet Lebensqualität für viele Menschen... Ich passe, ich kann die Frage so nicht beantworten.

**Wie hat sich der Preis und die Verleihung in den vergangenen Jahren verändert?**

Der Preis hat sich etabliert, Sie haben es selbst beschrieben. Ich will es so formulieren: Der Innovationspreis ist selbst zur Marke geworden. Steigende Teilnehmerzahlen, wachsende Bekanntheit und zunehmende Strahlkraft über die Grenzen des Landkreises Göttingen und der Region Südniedersachsen hinaus haben damit auch die Natur des Wettbewerbs verändert. Von einem Mutmacherpreis ist er zu einem Qualitätssiegel geworden. Es geht nicht mehr darum, uns selbst zu beweisen, wie innovativ wir sind; jetzt ist der Innovationspreis selbst Ausweis für Ideenreichtum und Raum für Visionen, um das diesjährige Motto aufzugreifen. Das ist aber kein Selbstläufer, der

Wettbewerb muss sich immer wieder entwickeln und anpassen. Das haben wir in den vergangenen Jahren auch getan. Jüngstes Beispiel ist die Aufwertung des Sonderpreises Umwelt zum Klima-Innovationspreis Niedersachsen. Das belegt, wie anerkannt der Preis inzwischen ist und zeigt zugleich Veränderungsfähigkeit des Wettbewerbs; das macht uns stolz.

**Wenn Sie zurück denken: Was war die Innovation mit der größten Strahlkraft?**

Ich bin in Versuchung sagen: der Innovationspreis des Landkreises Göttingen selbst. Das würde aber dem unendlichen Ideenreichtum und den visionären Entwicklungen, die wir in den vergangenen Jahren im Wettbewerb erlebt haben, nicht gerecht. Deshalb will ich auch keinen einzelnen Preisträger oder bestimmten Beitrag nennen. Die Stärke des Innovationspreises ist seine Vielfalt; daraus leitet sich die Strahlkraft des Wettbewerbs und der Imagegewinn für die teilnehmenden Unternehmen ab. Eines herauszugreifen, würde dem zuwiderlaufen.

**Wie geht es mit dem Innovationspreis 2021 weiter?**

Wir werden den Innovationspreis auch 2021 verleihen und gleich zu Jahresbeginn in die Planung und Ausschreibung des Wettbewerbs einsteigen. Ob 2021 wieder eine „normale“ Preisverleihung in festlichem Rahmen im Deutschen Theater stattfindet, kann heute niemand vorhersagen. Ich würde mich sehr freuen, das am Ende meiner dann über 22-jährigen Zeit als Landrat im Oktober 2021 erleben zu dürfen. Sicher bin ich mir, dass auch danach der Innovationspreis des Landkreises Göttingen Bestand hat – ja sogar an Bedeutung weiter gewinnen und durch den Klima-Innovationspreis Niedersachsen landesweit noch einmal mehr Gewicht erhalten wird.

FOTO: HOLGER HOLLEMANN/DPA



# „Ein erfreuliches Signal während der Corona-Krise“

Interview mit **Niedersachsens Umwelt- und Energieminister Olaf Lies**

## Herr Lies, warum wird der niedersächsische Klima-Innovationspreis in Göttingen verliehen?

Nachdem das Umweltministerium 10 Jahre den „Sonderpreis Umwelt“ im Rahmen der Innovationspreise des Landkreises ausgelobt hatte, waren Landrat Reuter und ich der Meinung, dass wir unseren Sonderpreis, der schon immer den Schwerpunkt Klimaschutz im Fokus hatte, nun landesweit ausschreiben möchten. Das Angebot, die Preisverleihung dann weiter im Rahmen der würdigen und traditionsreichen Veranstaltung im Deutschen Theater durchführen zu können, habe ich sehr gerne aufgegriffen. Es ist auch ein Stück weit eine Wertschätzung gegenüber dem Landkreis und der WRG für Ihren seit 18 Jahren so erfolgreich laufenden Wettbewerb der Innovationspreise.

## Welchen Stellenwert hat der Klima-Innovationspreis im Rahmen der Preisvergabe?

Die jährlich steigende Zahl an Bewerbungen für den ehemaligen Sonderpreis Umwelt waren ein deutliches Zeichen, dass das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ bei den teilnehmenden Betrieben einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Das hat auch der Landkreis erkannt und uns angeboten, den neuen Klima-Innovationspreis im Rahmen seiner Preisvergabe weiter auszuloben. Ich denke, es profitieren beide Seiten davon: der Landkreis, weil seine Innovationspreise landesweit jetzt noch mehr Aufmerksamkeit bekommen und wir, weil wir von einem erfolgreichen Format profitieren.

## Sind Sie zufrieden mit der Resonanz?

Wir sind sehr zufrieden! Mehr als 70 Unternehmen haben sich bei unserem erstmals landesweit ausge-

lobten Preis beworben. Das überaus große Interesse zeigt, wie viel kreatives und unternehmerisches Potenzial im Klimaschutz für die Unternehmen in Niedersachsen steckt.

## Welche Teilnehmer zählen in diesem Jahr zu Ihren Favoriten?

Da es für den Klima-Innovationspreis nur einen Preisträger gibt, den die Jury ja bereits ausgewählt hat, gibt es für unseren Klima-Innovationspreis nicht „den Favoriten“. Bei den Innovationspreisen in den drei Kategorien des Landkreises halte ich mich mit der Nennung von Favoriten zurück. Es sind aber, wie in den vergangenen Jahren, wieder sehr gute Bewerbungen mit innovativen Ideen, Produkten und Dienstleistungen dabei.

## Welche Erwartungen und Ziele formulieren Sie für die Preisvergabe 2021?

Dass wir den Klima-Innovationspreis im nächsten Jahr wieder ausloben werden, steht überhaupt nicht in Frage. Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, die für uns den Wettbewerb organisiert, hat als Schwerpunktthema ihrer Arbeit in den kommenden Jahren die „Transformation der niedersächsischen Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität“ auf der Agenda. Ich verspreche mir davon einen weiteren Schub für unseren Klima-Innovationspreis, den wir noch intensiver bewerben werden.

## Planen Sie die Vergabe des Klima-Innovationspreises dauerhaft in Göttingen und im Rahmen des Innovationspreises des Landkreises Göttingen?

Wir planen auf jeden Fall die Fortsetzung der Vergabe des Klima-Innovationspreises und ich sehe

derzeit keine Veranlassung, diesen nicht weiterhin im Rahmen der Innovationspreise des Landkreises Göttingen auszuloben.

## Vor der Corona-Pandemie war das Klima das Hauptthema in den Medien. Ist der Klimawandel und die drohenden weltweiten Veränderungen Ihrer Meinung nach aktuell noch präsent genug?

Gerade die hohe Zahl der Bewerbungen ist ein erfreuliches Signal, das während der Corona-Krise gesendet wurde. Das lässt hoffen, dass unsere Unternehmen die Zeit intensiv nutzen und den unbedingt notwendigen Wandel zur CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft aktiv angehen. Wir werden als Landesregierung die niedersächsische Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität dabei aktiv mit Förderprogrammen unterstützen. Denn eines ist klar: Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir trotz der aktuellen Corona-Lage noch mehr für den Klimaschutz tun müssen. Der Umstieg auf saubere Energien und das Sparen von Energiekosten muss weiterhin höchste Priorität haben. Klimaschutz ist der Beitrag, den wir der Generation von morgen schuldig sind. Außerdem bin ich fest davon überzeugt, dass wir durch die Umstellung auf erneuerbare Energien auch einen jetzt umso dringender werdenden wirtschaftlichen Impuls auslösen. Es wäre also ein großer Fehler, den Klimawandel jetzt aus dem Blick zu nehmen. Daher wollen wir zeigen, dass es beim Weg aus der Corona-Krise nur eine nachhaltige, klimafreundliche Richtung geben kann.



## Warum haben Sie sich in diesem aufgrund der Corona-Pandemie so entbehrenden Jahr dennoch für die Teilnahme am Innovationspreis entschieden?



FOTO: R

Die fridays-Demonstrationen haben Wegweisendes bewirkt. Menschen aller Altersgruppen haben jedoch die Wichtigkeit des Klimaschützens schon bald wieder vergessen. Daher wollte ich mit diesem CO2-Spar-Kalender etwas in die Welt setzen, das bildhaft und verständlich für möglichst viele ist, und das Mut macht zu konstruktivem Handeln für den Klimaschutz. Zu dieser Produktion inspiriert hat mich ein Zitat von J.F. Kennedy: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage, was du für dein Land tun kannst.“ Genau hier setzt die Kreativ-Broschüre „fakten for future“ an: „fakten for future“ fasst in erfrischend knapper Form die Fakten bzgl. Klima-Wandel auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Quellen zusammen. Der CO2-Spar-Kalender in „fakten for future“ ermöglicht den Lesern, von einer passiven Zuschauer-Rolle in die Rolle von aktiven Mitgestaltern überzugehen.

Ralf Matthaai,  
fakten for future



FOTO: SVENJA SPITZER, DIEDREHEN.DE

„Die Entscheidung zur Selbstständigkeit ist für mich bis heute der radikalste Weg der Selbstentwicklung. Ob die Herausforderungen von Außen kommen, wie in diesem Jahr, oder wir uns mit uns selbst auseinandersetzen müssen: Es geht immer wieder darum, den Mut zur Angst zu haben, sich neuen Möglichkeiten zu stellen und zu zeigen, wohin diese Wege führen. Mit der Teilnahme am Innovationspreis kann ich sowohl die regionale Publicity nutzen als auch meine Entscheidungen an der Bewertung der Jury und der Öffentlichkeit messen. Die Entwicklung hört nie auf.“

Miriam Engel,  
loyalworks



FOTO: R

„Um ehrlich zu sein, spielte die Corona-Pandemie keine Rolle bezüglich der Teilnahme am Innovationspreis. Unser Beweggrund für die Teilnahme war die Überzeugung, dass wir in den vergangenen Jahren ein hochinnovatives Produkt bis zur Serienreife entwickelt und die dazugehörige Mathematik gelöst haben. Sehr positiv für uns war aber die vorhandene Medienpräsenz. Dieses wurde insbesondere in den Zeiten der Corona-Entbehrenungen als willkommene positive Nachricht von unseren Mitarbeitern aufgenommen.“

Dr. Ralf Buck,  
Umfotec GmbH

„Diese Frage muss ich differenziert beantworten. Denn, dass ifas am Innovationspreis teilnimmt, ist schon vor der Corona-Pandemie entschieden worden. Man kann allerdings feststellen, dass gerade wegen der aktuellen Situation unser spezielles bzw. innovatives Wohnangebot für Jugendliche mit Autismus einen besonderen Stellenwert erfährt. Denn diese Zielgruppe braucht aufgrund Ihrer Entwicklungsstörung einen klaren Rahmen mit vorgegebenen Routinen und Abläufen. Eine Struktur, die in diesen Zeiten mit Sicherheit nicht vorgegeben ist...“

Dietmar Thiele  
ifas - gemeinnützige GmbH  
Institut für angewandte Sozialfragen



FOTO: R

„Die Entscheidung, am Innovationspreis teilzunehmen, ist uns trotz der Corona-Pandemie und der schwierigen wirtschaftlichen Lage sehr leicht gefallen. Bei epap glauben wir daran, dass es auch in schwierigen Zeiten wichtig ist, den Blick nach vorne zu richten und eine gute und gesunde Grundlage für die folgende Zeit zu schaffen. Unsere Lösung für einen digitalen und nachhaltigen Standard für Kassenbelege passt sehr gut in dieses Denken und kann durch den Wettbewerb einer größeren Zielgruppe näher gebracht werden.“

Fabian Groß,  
Epap GmbH

„Die Corona-Pandemie kann Auslöser für eine psychische Erkrankung sein oder bei einer bestehenden Erkrankung die Symptomatik verstärken. Da das Projekt Camino ein spezialisiertes Beratungsangebot für psychisch belastete Eltern und ihre Kinder ist, war es für uns naheliegend sich zu bewerben. Wir haben uns auch beworben, um das stigmatisierte und tabuisierte Thema in die Öffentlichkeit bringen zu können.“

Vera Schreiber  
Tanja Seewald,  
AWO



FOTO: SVENJA SPITZER, DIEDREHEN.DE

„Die Pandemie hat zwar Auswirkungen auf den Übungsdienst bei den Feuerwehren, wir haben aber ein Produkt entwickelt, das den Feuerwehren ein Löschgerät für die Bekämpfung von Bränden bei Lithium-Ionen-Batterien in Hybrid oder E-Fahrzeugen zur Verfügung stellt. Brände nehmen aber keine Rücksicht auf eine Pandemie.“

Ernst Müller,  
MURER-Feuerschutz  
GmbH



„Innovationen sind in der Pandemie entscheidender denn je. Den Zugang zum Studium Fertigungstechnik mit digitaler Lehre noch leichter zu gestalten, ist grundsätzlich unser Antrieb. Innovation ist für uns dabei ein Mindset. So wird auch ein Studium abgeschlossen und eine weiterhin, exzellente Berufsperspektive für junge Menschen ermöglicht. Mehr denn je ist es in der aktuellen Situation wichtig, verständliche Lehre zu betreiben und persönlich ansprechbar zu sein. Durch die Teilnahme am Innovationspreis sehen wir auch in der Pandemie die Chance unsere Idee einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.“

Michael Marré  
und Magnus Horstmann,  
LFM Fachhochschule  
Südwestfalen



FOTO: R

„Die über Jahre erfolgte Entwicklung nachhaltiger Produkte, die Kunststoffe ersetzen, hat nun Praxisreife erlangt. Es ist Zeit, der Öffentlichkeit die Vielfalt der Möglichkeiten zu präsentieren. Unseren Ideen mehr Tragkraft zu geben als unseren Besorgnissen, das ist mein Antrieb gerade jetzt, in einer Zeit, in der man meint, dass alles aus den Fugen gerät. In dieser Pandemie ist es schwer, Tatsachen zu akzeptieren, Verhalten zu ändern, die Ungeduld zu beherrschen. Mutlosigkeit ist aber nicht die Basis von Entwicklung, Fortschritt und Wissenschaft: Blicken wir doch zuversichtlich in die Zukunft und gestalten wir unsere Welt.“

Prof. Dr. Alireza Kharazipour,  
Büsgen-Institut der  
Universität Göttingen



FOTO: R



FOTO: R

„Die Frage hat sich für die Fair-Bio Genossenschaft nie gestellt. Corona bremsst unsere Initiative nicht, im Gegenteil. Denn wir machen uns stark für dezentrale Strukturen, ökologische Landwirtschaft, gesunde Lebensmittel, kurze Lieferwege, regionale Fachgeschäfte und Erzeugerbetriebe. Offenbar ist erst eine Pandemie nötig, um genau hinzuschauen, unter welchen Bedingungen Nahrung entsteht. Konsument\*innen interessieren sich jetzt dafür, wie die Versorgung organisiert ist und wo die Schwachstellen sind in unserem preisgetriebenen, toxischen Wirtschaftssystem.“

Heike Hoppe,  
Fair Bio Genossenschaft



FOTO: R

„Für eine nachhaltige Zukunft, sollten immer (egal in welcher Lage) alle Möglichkeiten wahrgenommen werden, um das Ziel zu verwirklichen. Da die Nachhaltigkeit uns alle betrifft. Der Innovationspreis ist für mich eine Möglichkeit, nachhaltige Dekorationen bekannter zu machen.“

Carolin Kaiser,  
Migerelias Art

In Zeiten der Corona-Krise bleibt das Thema Klimaschutz auch weiterhin eines der wichtigsten gesellschaftlichen Themen und darf nicht in den Hintergrund rücken. Das Projekt plenergy stärkt die politische Teilhabe von Jugendlichen und bietet ihnen die Möglichkeit, die Energiewende und den Klimaschutz lokal mitzugestalten und sich in ihrer Stadt oder Gemeinde zu vernetzen. Das halten wir für einen sehr wichtigen Ansatz.

Léa Georges,  
Energieagentur  
Region Göttingen e.V.



FOTO: R

„Unsere Idee, eine Inklusive WG zu gründen, stammt aus dem Jahr 2018. Der Innovationspreis ist eine gute Möglichkeit, um auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Die meisten Veranstaltungen in Göttingen wurden abgesagt und somit waren viele Möglichkeiten, unseren Verein vorzustellen, der Pandemie zum Opfer gefallen. Gern hätten wir unseren gemeinnützigen Verein, jetzt 2020, bei der Preisverleihung im Deutschen Theater vorgestellt, aber auch das ist leider wegen der Pandemie ausgefallen.“

Stefan Riemer,  
Inklusive WG



FOTO: R

„Ich habe an dem Wettbewerb teilgenommen um zu zeigen, dass es Betriebe gibt, die auch ohne Verbrenner auskommen.“

Frank Truxius  
frankputzt



FOTO: R

Natürlich sind die Arbeitsbedingungen in dieser Zeit extrem schwierig. Es gelten besondere Hygienemaßnahmen, man muss Masken tragen und Abstand zu den Kollegen halten. Sogar unser Team haben wir in zwei Gruppen aufgeteilt, dennoch ließ sich Kurzarbeit durch wegfallende Aufträge nicht ganz vermeiden. Neben der Angst vor der Krankheit und möglichen Folgen für die Gesundheit bleibt auch immer die Sorge um die berufliche Existenz. Deshalb halten wir es beim IGR für besonders wichtig, den Blick nach vorn in eine positive Zukunft zu richten. Mit der Teilnahme am Innovationspreis zeigen wir, dass die Zeit für uns trotz aller momentanen Einschränkungen und Sorgen nicht stillsteht und wir weiter mit unseren innovativen Ideen und Forschungsprojekten rund ums Glas am Ball bleiben. Unser Ziel ist es, nach überstandener Krise in unserem bis dahin neugebauten, deutlich größeren Laborgebäude unsere (Wo)manpower wieder vollends entfalten zu können.

Dirk Diederich,  
IGR Institut für Glas- und  
Rohstofftechnologie GmbH



**Niedersachsen**  
Allianz für Nachhaltigkeit

# Partner für nachhaltigen Erfolg.

## Die Nachhaltigkeitsallianz

Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit ist eine Kooperation zwischen Landesregierung, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Kammern.

[www.nachhaltigkeitsallianz.de](http://www.nachhaltigkeitsallianz.de)



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen



Landesvertretung der  
Handwerkskammern Niedersachsen



**IHK** Niedersachsen  
Landesarbeitsgemeinschaft





FOTO: R

„Studien belegen, dass durch Verringerung der Aerosole in der Raumluft das Risiko, sich mit Covid-19 zu infizieren, stark sinkt. Leitfähige Luft bindet Aerosole, Viren und Keime in der Raumluft zu großen Partikeln, durch Sedimentation werden sie der Atemluft entzogen. Leitfähige Luft bedeutet: H13-Filter statt H14, geringere Filterpreise, geringerer Energiebedarf, weniger Lärm. Durch Leitfähige Luft werden die Herausforderungen unserer Zeit – Corona und der Klimawandel – gleichermaßen gemeistert. Das war und ist unser Antrieb.“

Jürgen Harder,  
well regain

„In Krisen braucht es Innovationen. Deshalb ist es gerade in diesem Jahr umso wichtiger alle Kräfte zu mobilisieren und neue Wege zu beschreiten. Innovationen brauchen Mut und Inspiration. In Krisenzeiten die Ruhe zu haben inspiriert zu sein und gleichzeitig andere zu inspirieren um gemeinsame neue Wege zu gehen, ist beinahe die schönste Form um innovativ zu sein. Deshalb haben wir uns gerade in diesem Jahr beworben, denn es ist ein Jahr, das Innovationen so dringend benötigt.“

Dr. med. Karen Lodhia,  
Hausarztpraxis Dr. Lodhai



FOTO: R



FOTO: R

Gerade in Zeiten sozialer Isolation ist der Zugang zu mentaler Unterstützung im Alltag extrem wichtig. Wenn das Angebot aber ohnehin schon knapp ist und Kontaktbeschränkungen die Lage noch verschärfen, brauchen wir digitale Therapiewerkzeuge, die ortsunabhängig einsetzbar sind und keinen direkten Kontakt erfordern. Deswegen empfinden wir von LobVR es gerade wegen der Pandemie als sehr dringend, in der Psychotherapie zu innovieren, damit psychische Gesundheitsfürsorge für alle zugänglich bleibt.

Marc Viladrich,  
LobVR

Das Konzept „FIT ON TOUR“ – der Name ist Programm wurde bereits 2018 als Kooperationsprojekt der GRGS und dem LfMC zur mobilen Gesundheitsförderung von Berufskraftfahrer\*innen geboren. Während der Corona Krise erreichten die starken Einschränkungen für die Fahrer auf den deutschen Straßen ihren traurigen Höhepunkt – einer systemrelevanten Berufsgruppe, die die Wirtschaft am Laufen hält. Die Gesundheit der Fahrer ist uns und alle im Straßenverkehr ein wichtiges Thema. Unabhängig von Corona werden wir uns weiter überregional für die mobile Gesundheitsförderung von Kraftfahrern einsetzen, um mehr Aufmerksamkeit für diese Arbeitnehmer zu erzeugen!

Christine Kroß,  
GWG Gesellschaft für  
Wirtschaftsförderung  
und Stadtentwicklung  
Göttingen mbH



FOTO: R

# Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit (NAN)

Förderung betrieblicher Nachhaltigkeit in niedersächsischen Unternehmen

►► Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit ist eine Kooperation zwischen Landesregierung, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Kammern. Ihr Hauptziel ist die Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Unternehmen und damit die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen. Dabei bildet Sie einen Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie Niedersachsen.

## Leitbild

Betriebliche Nachhaltigkeit kann nur durch den ausgewogenen Dreiklang von Ökologie, Sozialem und Ökonomie erreicht werden. Dazu müssen Umwelt, Klima und Ressourcen geschützt, gleichzeitig die soziale Gerechtigkeit gewahrt und die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft gestärkt werden. Über allem steht dabei

das Ziel, die sozialen und wirtschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen mit der langfristigen Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

## Umsetzung

Mit praxisnahen Angeboten will die Nachhaltigkeitsallianz Unternehmen aller Art und Größe motivieren, sich für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. Über eine Plattform für gute Beispiele und zur Darstellung positiver Effekte nachhaltigen Wirtschaftens wird zur Nachahmung angeregt. Konkrete Projekte und Arbeitsschwerpunkte helfen dabei, das Thema Nachhaltigkeit in betrieblichen Prozessen zu verankern. Den Informations- und Erfahrungsaustausch niedersächsischer Unternehmen fördern wir aktiv mit Veranstaltungen, Seminaren und Netzwerken. So wollen wir eine kontinuierliche Verbesserung anstoßen

und die Wirtschaft bei der anstehenden Transformation zu Klimaneutralität und Nachhaltigkeit aktiv unterstützen.

Um ihre Ziele zu erreichen, bedient sich die Allianz einer gemeinsamen Geschäftsstelle, in der Mitarbeiter der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), der Technologieberatungsstelle des Deutschen Gewerkschaftsbundes Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt (TBS) und der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN) zusammen arbeiten. Ihren Sitz hat die Geschäftsstelle bei der KEAN. Ziel dieser bundesweit einmaligen Konstellation ist es, jeder der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Sozialem und Ökologie) eine Stimme zu geben.



## DIE NIEDERSACHSEN ALLIANZ FÜR NACHHALTIGKEIT

**Gegründet:**  
2016

**Sitz:**  
Osterstraße 60, 30159 Hannover  
bei der Klimaschutz- und  
Energieagentur Niedersachsen GmbH

**Träger:**  
Niedersächsische Landesregierung  
durch das Niedersächsische  
Ministerium für Umwelt, Energie,  
Bauen und Klimaschutz

**Partner:**  
Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit,  
Verkehr und Digitalisierung  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Niedersachsen-Bremen-  
Sachsen-Anhalt  
Unternehmerverbände  
Niedersachsen e.V.  
Landesvertretung der  
Handwerkskammern  
Niedersachsen  
Industrie- und Handelskammer  
Niedersachsen

**Homepage:**  
[www.nachhaltigkeitsallianz.de](http://www.nachhaltigkeitsallianz.de)

**Kontakt:**  
Yannick Heringhaus  
Telefon 0511 89703931  
[info@nachhaltigkeitsallianz.de](mailto:info@nachhaltigkeitsallianz.de)

# „Exzellente Beiträge hervorgebracht“

## Statements der Sponsoren

▶▶ **Ein wichtiger Faktor für den Innovationspreis des Landkreises Göttingen sind seine Sponsoren.** Dass viele von ihnen schon seit vielen Jahren dabei sind, spricht eine deutliche Sprache. Die Partner des Innovationspreises setzen sich mit Herzblut, Leidenschaft und natürlich auch finanziellem Engagement für den Innovationspreis ein – weil sie von seiner Strahlkraft überzeugt sind. Dass sie ihm auch während der Corona-Pandemie die Treue halten, setzt ebenfalls ein deutliches Ausrufezeichen.

*Messtechnik ist die Stärke in der Region Göttingen. Mehrere Tausend Mitarbeiter\*innen entwickeln und vermarkten innovative Lösungen, die von hier aus in der ganzen Welt zur Anwendung kommen. Dies wollen wir mit dem Sonderpreis Messtechnik beim Innovationspreis des Landkreises würdigen und fördern.“*

**Claudia Trepte,**  
Geschäftsführerin  
Measurement Valley



FOTO: R



FOTO: HINZMANN

*Die Formel für Innovationen ist im Grunde ganz einfach: Mensch mal Idee mal Power mal Zeit ist gleich Erfolg. Aber erst, wenn aus Innovationen marktreife Produkte werden, entfalten sie ihre volle Wirkungskraft. Für die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft wirkt der Innovationspreis als Sprungbrett, denn er macht Ideen sichtbar und gibt Visionen Raum. Als Sparkasse Göttingen gestalten wir die Rahmenbedingungen für eine lebendige Innovationskultur in unserer Region in vielen Bereichen aktiv mit – dazu gehört für uns auch die langjährige Unterstützung des Innovationspreises des Landkreises Göttingen.“*

**Rainer Hald,**  
Vorstandsvorsitzender  
der Sparkasse Göttingen



FOTO: R

*Innovationen sorgen für wirtschaftliches Wachstum, Wohlstand und neue Arbeitsplätze. Wir freuen uns, als Partner des Innovationspreises wegweisende Ideen zu unterstützen, die die regionale Wirtschaft voranbringen und das Innovationspotenzial der Region Göttingen aufzeigen.“*

**Hans-Hinrich Schriever,**  
Geschäftsführer der EAM  
GmbH & Co. KG

*Der Innovationspreis des Landkreises Göttingen hat in seiner 18-jährigen Geschichte exzellente Beiträge hervorgebracht und damit das Innovationspotenzial in Südniedersachsen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Sparkasse Osterode am Harz hat das neue Wettbewerbsmotto „Ideenreich – Visionen Raum geben“ daher auch in 2020 gern unterstützt, denn Innovationen sind der Motor für wirtschaftliche Weiterentwicklung, Wachstum und Arbeit in der Region.“*

**Thomas Toebe,**  
Vorstandsvorsitzender der  
Sparkasse Osterode am  
Harz



FOTO: MISCHKE

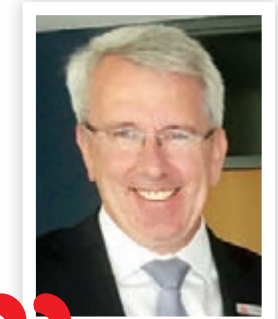


FOTO: EICHNER-RAMM

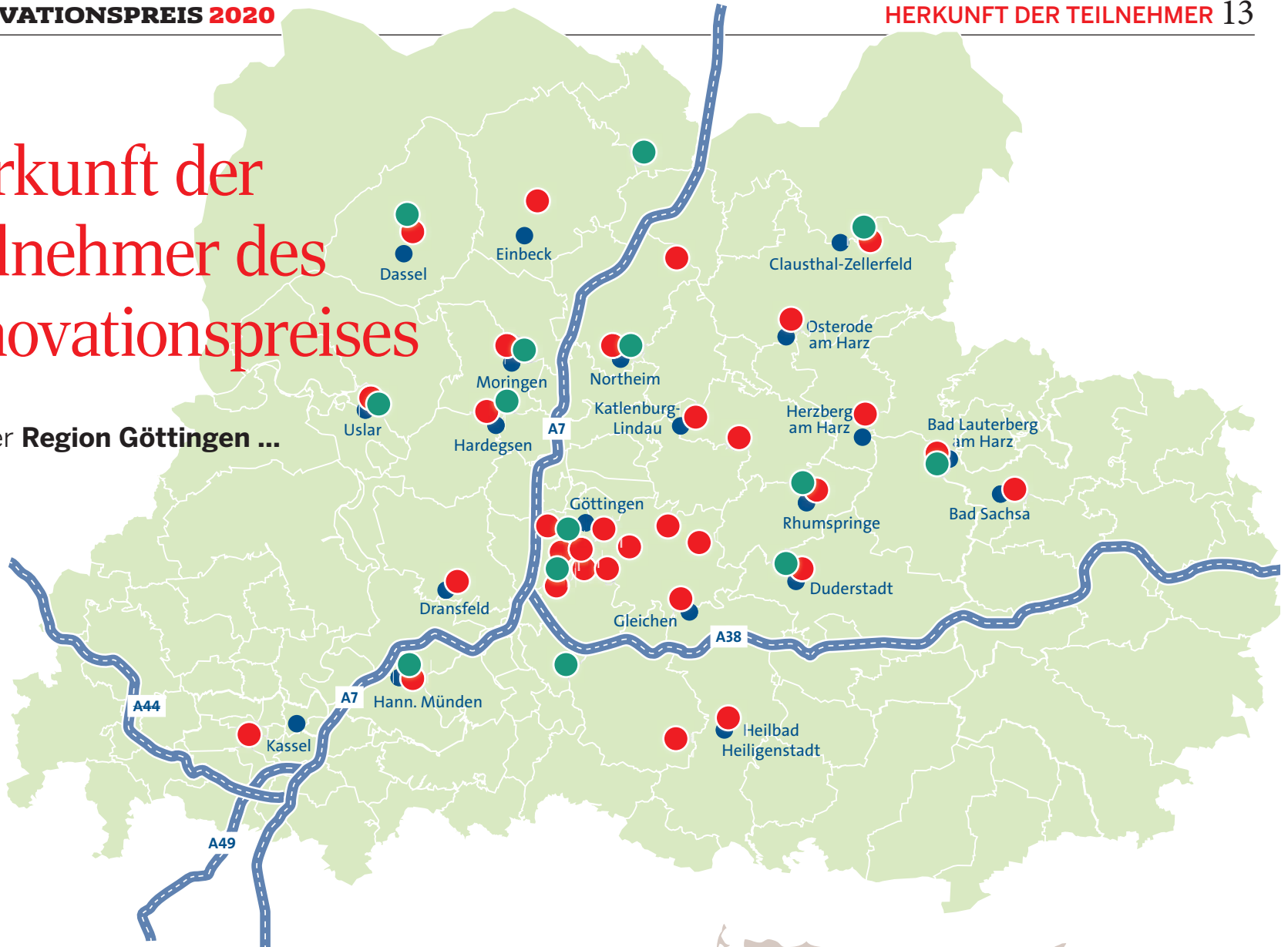
*Mit dem Preis werden Unternehmerinnen und Unternehmer geehrt, die den Mut, die Entschlossenheit und die Ausdauer haben, Neues zu wagen und innovative Ideen bis zur wirtschaftlichen Nutzbarkeit zu entwickeln. Sie alle tragen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Südniedersachsen in herausragender Weise bei. Daher ist die Förderung von Innovationen essenziell für den künftigen Wohlstand und die Lebensqualität in unserer Region. Gerade in wirtschaftlich und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten, wie wir sie durch die Pandemie derzeit erleben, gehört es zum Selbstverständnis der Sparkasse Duderstadt den Innovationspreis zu unterstützen.“*

**Uwe Hacke,**  
Vorstandsvorsitzender der  
Sparkasse Duderstadt

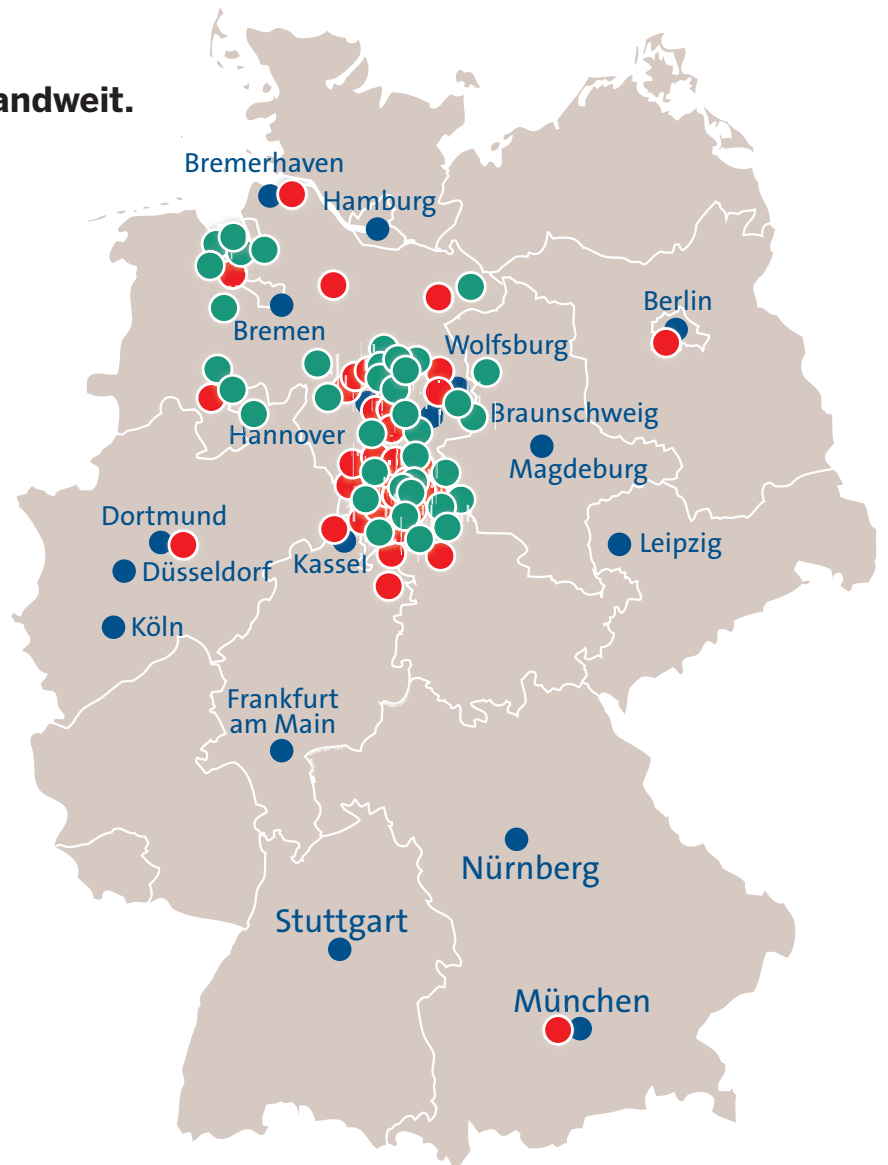


# Herkunft der Teilnehmer des Innovationspreises

Aus der **Region Göttingen ...**



... und **deutschlandweit.**



Bewerberzahlen für den Innovationspreis	
Jahr	Bewerberzahl
2020	109
2019	101
2018	114
2017	87
2016	81
2015	101
2014	76
2013	91
2012	103
2011	111
2010	114
2009	91
2008	84
2007	76
2006	75
2005	55
2004	36
2003	23

- Teilnehmer Innovationspreis
- Teilnehmer Klima-Innovationspreis

Mit freundlicher Unterstützung von

- Sparkasse Göttingen
- Sparkasse Osterode am Harz
- Sparkasse Duderstadt



Medienpartner **Göttinger Tageblatt**

1.  
PLATZ



Geschäftsführer Dr. Ralf Buck, daneben die sogenannten Resabtores. FOTOS: R

## Dem Schall keine Chance

Das **Northeimer Unternehmen Umfotec**, ein „hidden champion“

►► **Akustische Lösungen, um beispielsweise Fahrzeuge leiser zu machen, ist das Anliegen und die Kompetenz des Northeimer Unternehmens Umfotec. Mit ihren neu entwickelten Resabtores hat sich die Firma beim Innovationspreis des Landkreises Göttingen 2020 beworben und den 1. Platz bei den Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern gewonnen.**

„Als Akustikspezialist sind wir in der Lage, die beste Lösung zur Minderung von Strömungsgeräuschen und Störgeräuschen aller Art zu entwickeln“, sagt Geschäftsführer Dr. Ralf Buck, der das über 150 Mitarbeiter große Unternehmen zusammen mit Jörg Friedrich und Josef Lange leitet. Buck ist unter anderem für den Bereich Forschung und Entwicklung zuständig. „Insbesondere die Geräuschentwicklung in luftführenden Systemen, wie der Ladeluftstrecke, können wir effizient reduzieren. In der Motoranwendung gelingt es uns, die Schallemission um bis zu 95 Prozent zu senken.“ Damit sei Umfotec bei der Lösung von akustischen Problemen mit passiven Elementen Weltmarktführer. Die Produkte aus Northeim finden derzeit hauptsächlich in der Automobilbranche Anwendung. „Wir sind so ein 'hidden champion“, sagt Buck und nennt beispielhaft die Ladeluft-Resonato-

ren vom Umfotec, die nach dem Turbolader in Pkw eingebaut werden.

Beim Innovationspreis ist das Unternehmen mit Resabtores, einer neuen Wortbildung aus Resonatoren und Absorbern, angetreten. „Bei E-Fahrzeugen sind die Motoren deutlich leiser, dafür treten nun neue und ganz andere Probleme auf“ sagt Buck. „Hier machen also nicht mehr die Motorengeräusche Sorgen, aber andere Störgeräusche wie beispielsweise von der Klimaanlage treten auf. Dort kommen nun unter anderem unsere Resabtores, ein eingetragener Markenname des Unternehmens, zum Einsatz.“ Sie verringern die auftretenden Geräuschpegel, als ob Resonatoren und Absorber gleichzeitig verwendet würden. Dies gelingt Umfotec durch das eigens entwickelte „Multimaterial“ und gleichzeitig auch durch den zusätzlichen Einsatz von Dämmmaterialien. Die Dämmmaterialien könnten hinter einem Turbo nicht eingesetzt werden, sie würden schnell verschmutzen.

Mehr als die Hälfte ihrer Produkte verkauft das Unternehmen aus Northeim aktuell ins Ausland. „Wir sind weltweit aktiv und in der Lage, unsere Lösungen individuell an die sehr unterschiedlichen Wünsche der Kunden anzupassen“, sagt Buck. Das Unterneh-

men liefere – von der Idee, über die Konzeption und das Prototyping bis zur fertigen Großserie.

„Und überall, wo hörbar Luft strömt, sind wir die Experten, um diese störenden, akustischen Probleme zu erkennen und zu minimieren“, sagt Buck. Dies könnten auch Akustik-Probleme bei Föhnen, Laubsaugern oder Klima-Anlagen sein. Mit einem möglichen Erfolg der Resabtores wäre im Unternehmen auch ein wichtiger Schritt für die Zeit nach den Verbrennungsmotoren getan, so Buck. Das Unternehmen, etwa zehn Prozent der Belegschaft arbeitet im Bereich Forschung und Entwicklung, plane – hoffentlich auch Dank der Resabtores – den langfristigen Erhalt der Arbeitsplätze in Northeim. „In jedem Fall bleibt aber unser Kern-Knowhow immer in Northeim“, sagt Buck. *bb*

### KONTAKT

#### UMFOTEC GmbH

Acoustik Solutions  
Speckweg 2  
37154 Northeim  
Telefon 05551 9868-0  
Telefax 05551 9868-68  
info@umfotec.de  
www.umfotec.de



# Revolution in der Pinselindustrie

V12 Concept von **Wistoba aus Bad Lauterberg**

► Seit 1917 produziert das Familienunternehmen **Wistoba Pinselfabrik Wilhelm Stollberg GmbH & Co. KG** in Bad Lauterberg am Harz Materialien für Maler und Lackierer – aber auch für Schüler und Künstler. Fast jeder hat in seinem Leben schon einmal einen Wistoba-Pinsel genutzt.

Mit dem Gewinnerprodukt des Innovation Award des F.E.I.B.P. (Europäische Verband der Bürsten- und Pinselindustrie) Congress 2019 in Luzern, dem V12 Concept, hat sich das Unternehmen beim Innovationspreis des Landkreises Göttingen beworben. Im Mittelpunkt des Entwicklungsgedankens von Dipl. Ing. und Geschäftsführer Arndt-Wilhelm Stollberg war das Ziel, ein Pinsel-Sortiment nur aus nachhaltigen Materialien herzustellen. Das V12 Concept bietet nun sowohl umweltfreundliche

wie funktionale Eigenschaften und alle Vorteile des Kopfstanzverfahrens zur Herstellung von Malerpinseln. „Stellen sie sich eine Zahnbürste vor, so funktioniert etwa das V12 Concept“, sagt Stollberg. „Die früher verwendeten Schweineborsten sind durch Kunstfaser-Filamenten aus recyceltem Granulat ersetzt, die an zwei Seiten gespitzt, in der Mitte geknickt und in einen Kunststoffkörper, der beispielsweise aus recycelten PET-Flaschen besteht, eingefügt.“ Dieser Kunststoffkörper werde an einem Stiel befestigt und könne ausgetauscht werden. Das System sei kostengünstiger, umweltfreundlicher und natürlich patentgeschützt, sagt Stollberg. „Das ist eine Revolution in der Pinselindustrie, denn die Branche wartet auf umweltfreundliche Materialien, alle Tests waren sehr erfolgreich und ich hoffe, dass wir kommendes Jahr mit der Markeinführung beginnen können.“ *bb*



Stolz auf das revolutionäre System:  
**Arndt-Wilhelm Stollberg.** FOTO: R

## KONTAKT

**Wistoba Pinselfabrik**  
Wilhelm Stollberg GmbH & Co. KG  
Karl-Schmidt-Straße 4  
37431 Bad Lauterberg  
Telefon 05524 8609-0  
info@wistoba.de  
www.wistoba.de

# Umweltfreundliches Kraftpaket für moderne Nutzfahrzeuge

Die Batterie mit **sechsmal längerer Lebensdauer** von Clarios

► Die **VARTA® ProMotive** ist eine leistungsstarke Batterie für Nutzfahrzeuge mit hohem Energiebedarf. Diese Nutzfahrzeuggatterie wurde entwickelt, um den steigenden Anforderungen im Lkw gerecht zu werden.

Je weniger ein Verbrennungsmotor läuft, desto weniger schadet er der Umwelt. Dies gilt auch für Lkw. Moderne Spritsparfunktionen wie Start-Stopp und Sailing tragen dazu bei, dass der Motor im Fahrbetrieb regelmäßig ausgeschaltet werden kann und ein Lkw dadurch weniger CO2 ausstößt. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, versorgt die VARTA Promotive von Clarios trotzdem alle Sicherheits- und Komfortfunktionen zuverlässig mit Strom. Mit ihrer bis zu sechsmal längeren Lebensdauer im Vergleich zu Standardbatterien und einer extrem hohen Ausfallsicherheit senkt die VARTA ProMotive AGM zudem die Gesamtbetriebskosten für die Betreiber von Lkw-Flotten.

Clarios produziert in erster Linie Starterbatterien für Autos und Nutzfahrzeuge – vor allem klassische Blei-Säure-Batterien und moderne Start-Stop-Batterien, nicht die größeren Lithium-Ionen-Batterien für Elektroautos. Letztere brauchen in der Regel aber auch eine Starterbatterie. Batterien von Clarios sind umweltfreundlich. Sämtliche in der Produktion eingesetzten Materialien können zu fast 100 Prozent am Ende der Lebensdauer durch hocheffiziente Recyclingprozesse wieder in den Produktkreislauf eingebracht werden.

Clarios ist mit 16.000 Mitarbeitern weltweiter Markt- und Technologieführer im Bereich von Nutzfahrzeug- und Autobatterien. Jede dritte Autobatterie weltweit wird vom Unternehmen produziert. Die Zentrale für die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika ist Hannover, hier sind etwa 1.700 Mitarbeiter tätig. *bb*



Eine leistungsstarke Batterie für Nutzfahrzeuge mit hohem Energiebedarf. FOTO: R



## KONTAKT

**Clarios Germany GmbH & Co. KGaA**  
Am Leineufer 51  
30419 Hannover  
Telefon 0511 975-02  
info@varta-automotive.de



FOTO: HELLER

**Fachhochschule Südwestfalen**

**Live & Inverted Learning durch verteilte Experten**

Herr Daniel Panick  
panick.daniel@fh-swf.de  
Telefon 02371 566 198  
58644 Iserlohn

**Georg-August-Universität Göttingen, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin**

**MedPJplus**  
Frau Dr. Iris Demmer  
iris.demmer@med.uni-goettingen.de  
Telefon 0551 3922647  
37073 Göttingen

**GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH**

**Aktionstage FIT ON TOUR – der Name ist Programm.**  
Frau Christine Kroß  
christine.kross@lmc-goettingen.de  
Telefon 0551 54743 0  
37081 Göttingen

**Hahnemühle FineArt GmbH**

**Mund- und Nasenschutz aus Papier - HaMuNaCare**  
Frau Bettina Scheerbarth  
bettina.scheerbarth@hahnemuehle.com  
Telefon 05561 791682  
37586 Dassel

**Heiligenstädter Reißverschluß GmbH & Co KG**

**Hochwertige Dekorationsartikel aus Zinkdruckguss**  
Herr Bernd Kellner  
bernd.kellner@h-rv.de  
Telefon 03606 5522165  
37308 Heilbad Heiligenstadt

**Hochschule Bremerhaven**

**Mak-Pak – Nachhaltige Verpackung aus Makroalgen**  
Frau Dr. Ramona Bosse  
rbosse@hs-bremerhaven.de  
Telefon 0471 4823294  
27568 Bremerhaven

**Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG**

**Klimaschutz & betriebliches Gesundheitsmanagement**  
Frau Ina Janek  
medien@bikeleasing.de  
Telefon 05571 3026158  
37170 Uslar

**Einbecker Brauhaus**

**HopfenFrucht**  
Herr Ingo Schrader  
ingo.schrader@einbecker.de  
Telefon 05561 797222  
37574 Einbeck

**EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG**

**Weil wir Mobilität miteinander teilen**  
Herr Steve Biedermann  
steve.biedermann@evi-hildesheim.de  
Telefon 05121 508417  
31137 Hildesheim

**EXCOR Korrosionsschutz-Technologien und -Produkte GmbH**

**Konturengenaue VCI-Ausstattung von Trays**  
Herr Björn Kniza  
bjoern.kniza@excior.de  
Telefon 05541 77871241  
34346 Hann. Münden

**EXCOR Korrosionsschutz-Technologien und -Produkte GmbH**

**RFID-basierter Recycling-Kreislauf für VCI-Spender**  
Herr Björn Kniza  
bjoern.kniza@excior.de  
Telefon 05541 77871241  
34346 Hann. Münden

**genesis-pro life**  
Energie erleben ...

**Wasserkristallfotografie**  
von Rainer Niederkofler

Ein Tropfen destilliertes Wasser nach einer Minute auf dem *genesis pro life* Amulett

Speichel nachdem einige Minuten ohne Schutz mit einem Handy telefoniert wurde

Speichel der selben Person, nachdem eine Minute mit Handy + *genesis pro life* Chip telefoniert wurde

**genesis-pro-life.com**



FOTO: HELLER



**ifas. Institut für angewandte Sozialfragen gemeinn. GmbH**

**Wohngruppe JUMA – JUNge Menschen mit Autismus**

Frau Silke Skrastins  
silke.skrastins@ifas-goettingen.de  
Telefon 0551 54870-0  
37073 Göttingen

**Kleine Herzen Hannover e. V. Dolmetscher im Krankenhaus in über 50 Sprachen**

Frau Ira Thorsting  
Ira.Thorsting@t-online.de  
Telefon 0179 5097103  
31319 Sehnde

**LWK Niedersachsen**

**Mit TEKLa weniger Treibhausgase**

Frau Dr. Ulla Becker  
ulla.becker@lwk-niedersachsen.de  
Telefon 05551 6004183  
26121 Oldenburg

**PHYWE Systeme GmbH & Co. KG**

**curricuLAB - Einfach. Digital. Unterrichten.**

Herr Dr.-Ing. Christian Saul  
christian.saul@phywe.de  
Telefon 0151 14806236  
37079 Göttingen

**Ulrich Tryzna Verpackung GmbH**

**Farben mit Paketdienst sicher verwenden**

Herr Ulrich Tryzna  
info@tryzna.de  
Telefon 05541 3489000  
34346 Hann. Münden

**Umfotec**

**Resabtoeren innovative Strömungsgeräuschreduktion**

Herr Dr. Ralf Buck  
r.buck@umfotec.de  
Telefon 0171 2261058  
37154 Northeim

**Universität Göttingen**

**Popcornbasierte Werkstoffe als Kunststoff-Ersatz**

Herr Prof. Dr. Alireza Kharazipour  
akharaz@gwdg.de  
Telefon 0551 3933488  
37077 Göttingen



FOTO: HELLER

**Universität Göttingen, Tierärztliches Institut, Kleintierklinik**

**Biologische Bekämpfung von Parasiten bei Zootieren**

Herr Prof. Dr. Stephan Neumann  
sneumann@gwdg.de  
Telefon 0551 3923387  
37077 Göttingen

**UP CONSULTING GmbH DIGI-LOGE BERUFSORIENTIERUNG als Recruiting 4.0**

Herr Diplom-Sozialwirt Sebastian Saul  
sebastian.saul@up-consulting.de  
Telefon 05326 978922  
27356 Rotenburg (Wümme)

ADVERTORIAL

# Rostschutz für Metallkomponenten

Excor bietet **konturengenaue VCI-Ausstattung von Trays**

Unter dem Namen Valeno Layertray bietet die Excor Korrosionsschutz-Technologien und -Produkte GmbH aus Hann. Münden ein neues Verfahren, um Ladungsträger mit vorgeformten Aufnahmen aus den Werkstoffen Wellpappe, Faserguss oder Kunststoff mit einer Korrosionsschutzfolie konturentreu zu laminieren. Die transportierten Metallteile, werden so vor Korrosion geschützt. Eine umhüllende Verpackung entfällt. Der Verpackungsaufwand wird deutlich reduziert. Das Layertray ist nachhaltig, weil es Papierfaserprodukten den Eingang in diesen Anwendungsbereich öffnet. Zielgruppe sind Unternehmen, die Metallkomponenten in Förderband-gerechten Lieferformen bereitstellen müssen.

Diese Innovation aus dem Hause Excor überzeugte auch die Jury und führte das Layertray unter die Top 5 des diesjährigen Innovationspreises in der Kategorie Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern.



Passgenauer Korrosionsschutz: das Layertray von Excor.

FOTO: EXCOR



Johanna Hausner, Simon Hausner und Dr. Berthold Bode mit ihrer ausgezeichneten Innovation.

FOTO: R

1.  
PLATZ

# Die Leitfähigkeit von Schmierstoffen messen

**EPSILON+ der Firma flucon fluid control GmbH ist sehr gefragt**

► Die flucon fluid control GmbH beschäftigt sich mit der Erfassung und Verarbeitung von Fluideigenschaften. Das Unternehmen ist gerade von Osterode am Harz nach Bad Lauterberg/Barbis umgezogen und gewinnt nun mit dem Laborsystem EPSILON+ zur Bestimmung von elektrischer Leitfähigkeit, Permittivität und Verlustfaktor, den Innovationspreis 2020 für Unternehmen bis 20 Mitarbeiter.

„Auf Nachfrage eines großen Schmierstoffherstellers hat unser Team ein neuartiges Instrument entwickelt, das aus einem Sensor und einer Auswerteeinheit besteht“, sagt Simon Hausner, der mit seiner Zwillingsschwester Johanna die Geschäftsführung der flucon fluid control GmbH inne hat. Mit diesem EPSILON+ genannten Labor-Messgerät hat sich das Unternehmen beim diesjährigen Innovationspreis des Landkreises Göttingen beworben.

„Wir befinden uns mit unserer Tätigkeit in einem gerade sehr heißen und spannenden Forschungsfeld; es geht hier unmittelbar um elektrische Antriebe – also auch um E-Autos. Denn auch für elektrische Antriebe werden Schmierstoffe oder auch Kühlmittel benötigt, die eine höhere Leitfähigkeit haben müssen als bei-

spielsweise die bisher verwendeten klassischen Öle. Sie müssen in der Lage sein, Überspannungen abzuführen, um Funkenschlag bei abrupter elektrischer Entladung und damit einhergehende Beschädigungen der Motoren zu verhindern“, sagt Hausner. „Und in Elektroantrieben gibt es lokal Bereiche mit sehr hoher Spannung.“

Der Bedarf an diesen neuartigen leitfähigen Betriebsmitteln sei folglich sehr hoch, und zahlreiche Unternehmen arbeiteten bereits an der Entwicklung von neuen Schmierstoffen und Kühlmitteln.

Mit dem Laborsystem EPSILON+, das seit gut einem Jahr auf dem Markt ist und etwa 20.000 Euro kostet, kann eben diese Leitfähigkeit der Schmierstoffe zuverlässig getestet werden. „Etwa 30 Systeme konnten schon verkauft werden, mittelfristig sollen es etwa 200 Einheiten werden“, ist Hausner optimistisch. Kurzarbeit ist im Hause flucon derzeit kein Thema.

Eine geplante Expansion des Unternehmens, das in seinem Tätigkeitsbereich, innovative Fluidmesstechnik zu entwickeln und diese gezielt den individuellen Bedürfnisse der Kunden anzupassen, schon breit aufgestellt ist, wurde durch die Covid-19-Pandemie

erst einmal etwas ausgebremst. „Wir sind breit aufgestellt und müssen uns glücklicherweise nicht nur auf den Erfolg von EPSILON+ verlassen“, sagt Hausner. „Nach dem Umzug nach Bad Lauterberg / Barbis, der komplett mit Eigenkapital gestemmt werden konnte, können unsere derzeit 16 Mitarbeiter auf dem Gelände mit einer Nutzfläche von 3000 Quadratmetern aber jetzt mit sehr viel Distanz arbeiten, das wäre so in Osterode nicht möglich gewesen.“

Mittelfristig plant die Geschäftsführung eine Aufstockung des Personals, um auch in Zukunft aus Barbis als Hightech-Familienunternehmen Kunden unterschiedlichster Branchen weltweit mit Fluidmessgeräten, Prüfstandapparaturen und Stoffanalyseberichten zu beliefern. *bb*

## KONTAKT

**flucon fluid control GmbH**  
Wistobastraße 2  
37431 Bad Lauterberg / Barbis  
Telefon 05524 999 2266  
Telefax 05524 999 2267  
info@flucon.de  
www.flucon.de



# Batterien löschen mit wenig Wasser

Die E-Löschlanze der Murer Feuerschutz GmbH

►► Mit der Murer E-Löschlanze können Brände von Lithium-Ionen-Akkus bei Kraftfahrzeugen schnell und effizient und mit einer überschaubaren Wassermenge gelöscht werden. Die Idee war der Jury einen zweiten Platz wert.

„Wir beliefern seit vielen Jahren die Werkfeuerwehren von Volkswagen mit der benötigten Ausrüstung und wurden gefragt, ob wir Interesse an der Entwicklung eines geeigneten Löschgerätes zum Löschen von Lithium-Ionen Akkus hätten“, sagt der Geschäftsführer der Murer Feuerschutz GmbH, Ernst Müller. Das brachte den Stein für die E-Löschlanze ins Rollen, die mittlerweile zum Patent angemeldet wurde; auch ein Gebrauchsmuster ist erstellt. Mit dem Gerät können nun Brände von Lithium-Ionen Akkus von Kraftfahrzeugen relativ einfach und mit wenig Wasser, 35 bis 40 Liter, gelöscht werden. „Es ist

zu bedenken, dass bei einem solchen Brand Temperaturen von bis zu 1000 Grad Celsius entstehen“, sagt Müller. Die sehr robuste E-Löschlanze werde an einer passenden Stelle in die Batterie eingebracht und der Brand in den Zellen direkt durch das eintretende Wasser aus der Lanzenspitze bekämpft.

In Zusammenarbeit mit der ebenfalls in Einbeck ansässigen Firma Hoppert Heizungs- und Lüftungsbau werden die aus Edelstahl und in Handarbeit produzierten Produkte gefertigt. Volkswagen und Audi haben für ihre Werke die E-Löschlanzen schon erhalten, insgesamt wurden 50 Exemplare zum Preis von etwa 2.600 Euro verkauft. „Im Zuge der steigenden Anzahl von E-Automobilen werden auch die Feuerwehren großes Interesse an unserem Produkt haben“, sagt Müller. „Ich hoffe, dass unser Produkt in einigen Jahren zur Feuerwehr-Standardausrüstung gehört.“ *bb*

2. PLATZ



Geschäftsführer Ernst Müller und die E-Löschlanze. FOTO: R

## KONTAKT

**MURER-Feuerschutz GmbH**  
Greener Neue Reihe 15  
37574 Einbeck (Ortsteil Greene)  
Telefon 0563 9505-0  
info@murer-feuerschutz.de  
www.murer-feuerschutz.de

# Präzision aus der Region

Der Laserspezialist Futonics und der Thuliumfaserkern

►► Der Fokus des von Dr. Peter Fuhrberg im Jahr 2018 gegründete Unternehmens liegt auf der Entwicklung und Vermarktung von 2 µm Faserlasersystemen. Mit Ausgangsleistungen von 10 bis 250 Watt können diese über den gesamten Leistungsbereich eine single-mode Strahlqualität liefern.

Schon seit 1989 beschäftigt sich Fuhrberg, heute für Forschung und Entwicklung sowie für die Finanzen im Unternehmen zuständig, mit der Lasertechnologie. Er hat die Gründung der Lisa Laser Products initiiert. Das erfolgreiche Unternehmen, das 2018 verkauft wurde, produzierte hauptsächlich Festkörper-Laser für den medizinischen Bereich. „Die Genauigkeit bei der Lasertechnologie ist entscheidend“, sagt Fuhrberg und von den Lasern konnte und wollte er nicht lassen. So entwickelte der Physiker mit seinem zehnköpfigen Futonics-Team den 2 µm Thuliumfaserlaser für den Industriebereich. Das Licht von Diodenlasern, die verhältnismäßig breit strahlen, wird mit einem Spezialverfahren in eine Glasfaser mit Durchmesser von 0,4 Millimetern und einen Thuliumfaser-

kern von 0,02 Millimeter Durchmesser geschickt. Der Diodenlaser regt das zu den seltenen Erden gehörende Thulium an und ein hoch präziser Laserstrahl entsteht, der sowohl von Wasser als auch von Kunststoff hervorragend absorbiert wird. So könne mit einem extrem präzisen Strahl Plastikteile miteinander verschweisst werden, die unter anderem zum Nachweis von Anitkörpern (Corona) verwendet werden. Der Laser arbeitet im für das menschliche Auge nicht sichtbaren Bereich. „Aber unser Laser kann auch zur Vermeidung von chemischen Unkrautvernichtern genutzt werden“, sagt Fuhrberg und berichtet von Versuchen in Europa und den USA.

Weltweit ist Futonics unterwegs, hat Vertriebsstandorte in Korea und Japan. Etwa 20.000 Betriebsstunden kann ein Laser leisten. Ab etwa 15.000 Euro ist so ein High end Gerät zu bekommen. Angst davor, dass seine Laser nachgebaut werden, hat Fuhrberg nicht, dafür sei die angewandte Technik viel zu komplex und er ist sich ganz sicher: „Das Plastikschiessen ist im Kommen.“ *bb*

3. PLATZ



Dr. Peter Fuhrberg.

FOTO: R

## KONTAKT

**Futonics Laser GmbH**  
Maschmühlenweg 36  
37081 Göttingen  
Telefon 0 551 504207-01  
Telefax 0 551 504207-20  
info@futonics.de  
www.futonics.de

**3dimensionen-Dienstleistungen  
im 3D printing****Additiv gefertigte präoperative  
Planungsmodelle**

Herr Peter Figge  
peter.figge@3dimensionen.org  
Telefon 05508-9798105  
37136 Landolfshausen

**Arillus gemeinnützige GmbH****Das perfekte Klassendinner  
– Genuss & Klimaschutz**

Frau Naema Schlagowski  
info@arillus.de  
Telefon 0177 8316007  
37085 Göttingen

**Arillus gemeinnützige GmbH****Familien-Challenge als Naturerlebnis**

Frau Naema Schlagowski  
info@arillus.de  
Telefon 0177 8316007  
37085 Göttingen

**audinfil & medienproduktion****Digitale Teilhabe für Menschen mit  
Behinderung.**

Frau Dörte Ulka Engelkes  
info@audinfil.de  
Telefon 0171 8327827  
37589 Kalefeld



FOTO: HELLER

**Berufsfachschule Pflege Arbeit &  
Leben Nds Süd gGmbH****Ausbildung im Ausbildungsverbund  
Pflege Süd-Nds**

Frau Silke Saathoff  
silke.saathoff@aul-nds.de  
Telefon 0551 4950734  
37073 Göttingen

**BioVegan Getränke GmbH****vegalino – anstatt Zucker mit  
der Süße aus Äpfeln**

Frau Svenja Eichenberg  
s.eichenberg@vegalino-drinks.de  
Telefon 0551 70795700  
37075 Göttingen

**Brandschutz & Smartphone****Moderne Brandschutzschulungen.  
Digital – Innovativ**

Herr Ingo Wiegmann  
info@brandschutztaktik.de  
Telefon 05523 5529826  
37441 Bad Sachsa

**Comlogo GmbH****Aktiv klimatisierende Matratze**

Herr Till Fischbach  
till.fischbach@comlogo.com  
Telefon 05562 940225  
37586 Dassel

**ConRat WebSolutions GmbH****UseMe.de**

Herr Matthias Steube  
info@conrat.de  
Telefon 05651 9529126  
37269 Eschwege

**Culinaris - Saatgut für Lebensmittel  
Markteinführung****– Open-Source Gemüsesaatgut**

Frau Vera Jakobi  
buero@culinaris-saatgut.de  
Telefon 0551 4898432  
37124 Rosdorf

**Energieagentur Region Göttingen  
e.V.****plenergy – Vom Planspiel  
zur Energiewende**

Herr Benjamin Dörr  
doerr@energieagentur-goettingen.de  
Telefon 0551 38421310  
37073 Göttingen

**Erhard Diedrich GmbH****Nachhaltiges mobiles Homeoffice  
mit Onlinevertrieb**

Frau Gabi Nikoleit  
nikoleit@zimmerei-diedrich.de  
Telefon 05529 414  
37434 Rüdershausen

**FairCup****FairCup**

Frau Sibylle Meyer  
r.rode@fair-cup.de  
Telefon 0551 28879832  
37085 Göttingen

**flucon fluid control GmbH****Messsystem EPSILON PLUS**

Herr Simon Hausner  
shausner@flucon.de  
Telefon 05522 9557006  
37520 Osterode am Harz

**Freie Altenarbeit Göttingen e. V.****Wohnberatung 4.0**

Herr Dr. Hartmut Wolter  
wohnberatungsmobil@f-a-g.de  
Telefon 0551 43606  
37073 Göttingen

**Futonics Laser GmbH****Vielseitige 2.0 µm Thuliumfaserlaser**

Herr Alexander Goldmann  
agoldmann@futonics.de  
Telefon 0551 504207-07  
37191 Katlenburg-Lindau

**MURER****NEUHEIT****Die E-Löschlanze von  
MURER Feuerschutz**

zum schnellen  
und effizienten  
Löschen von  
Batterie-Bränden  
in E-Mobilen!

**MURER-Feuerschutz GmbH**

Greener Neue Reihe 15  
37574 Einbeck OT Greene  
Telefon: 0 55 63 / 95 05-0  
info@murer-feuerschutz.de  
[www.murer-feuerschutz.de](http://www.murer-feuerschutz.de)

**Filiale Hannover**

Knauerweg 3–5  
30629 Hannover Misburg-Nord  
Telefon: 05 11 / 9 24 50-51  
hannover@murer-feuerschutz.de  
[www.e-loeschlanze.de](http://www.e-loeschlanze.de)



FOTO: HELLER



**Harzer Hof e.K.**  
**Spezialitäten vom Harzer Roten Höhenvieh im Glas**  
 Frau Jennifer Menzel  
 jennifer.menzel@web.de  
 Telefon 05521 994700  
 37413 Herzberg am Harz

**Hausarztpraxis Dr. Lodhia**  
**Landarztpraxis 4.0**  
 Herr Navid Lodhia  
 info@dr-med-lodhia.de  
 Telefon 0173 2379307  
 37434 Bilshausen

**IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH**  
**Weltweit einmalig – Datenlogger im Originalgebäude**  
 Herr Dirk Diederich  
 d.diederich@IGRgmbh.de  
 Telefon 0551 2052804  
 37079 Göttingen

**ImmoRentabel**  
**Verkaufsalternative Immobilienauktion in Göttingen**  
 Frau Marion Talmeier  
 talmeier@immorentabel.de  
 Telefon 0551 7975351  
 37081 Göttingen



FOTO: HELLER

**Walter Rieske**  
**Biophotonen-Produkte**  
 Herr Walter Rieske  
 info@genesis-pro-life.com  
 Telefon 05554 998681  
 37186 Moringen

**wellregain air - Jürgen Harder**  
**Nachhaltige Raumluftqualität**  
 Herr Dipl.-Ing. Jürgen Harder  
 j.harder@wellregain.com  
 Telefon 0581 22549200  
 29525 Uelzen

**Wenzel Bedachung**  
**Moderne und Künstlerische Gestaltung von Dächern**  
 Herr Michael Wenzel  
 Wenzel.bedachung@arcor.de  
 Telefon 0561 2028764  
 34246 Vellmar

**whitecane. Mosler**  
**Stuntebeck Müller GbR**  
**WeiBer Stock IO**  
 Herr Dr. Lüder Mosler  
 mosler@whitecane.de  
 Telefon 05527 7489659  
 37115 Duderstadt

**Universitätsmedizin Göttingen**  
**Live well with HandiCap**  
 Frau Dr. med Jennifer Ernst  
 jennifere@t-online.de  
 Telefon 0176 61305818  
 37075 Göttingen

**Miriam Merkel Fotografie**  
**Fotobildband in Verbindung mit Postkarten Kollektion**  
 Frau Merkel Miriam Merkel  
 mail@miriam-merkel.de  
 Telefon 0551 4994501  
 37073 Göttingen

**Möbel-Bauer GmbH**  
**Eselblühwiese**  
 Frau Monika Bauer  
 post@moebel-bauer-hardeggen.de  
 Telefon 05505 2404  
 37181 Hardeggen

**MURER-Feuerschutz GmbH**  
**Innovatives Löschverfahren für E-Mobilität**  
 Herr Ernst Mueller  
 mueller@murer-feuerschutz.de  
 Telefon 0172 2405736  
 37574 Einbeck

**Pauler Acoustics**  
**– Stockfisch-Records**  
**DMM Dubplate**  
 Herr Günter Pauler  
 info@pauleracoustics.de  
 Telefon 05551 61313  
 37154 Northeim

**PROFILGeber GbR**  
**Ideenagentur für nachhaltiges Marketing**  
 Frau Carolin Köpp  
 koepf@profilgeber.de  
 Telefon 05507 9154949  
 37136 Waake

**ROBs-BBQ**  
**ROBs FIREDice**  
 Herr Rene Rhode  
 robs.barbq@gmail.com  
 Telefon 0160 90961771  
 37115 Duderstadt



FOTO: HELLER

**Kauf Park Göttingen**  
**IoT-Lösungen mit LoRaWAN für ein Shopping-Center.**  
 Herr Jürgen Brunke  
 cm@kauf-park.de  
 Telefon 0551 998720  
 37079 Göttingen

**Leibniz Universität Hannover, Englisch Seminar, VirtU**  
**Virtuelle Unterrichtshospitationen – VirtU**  
 Frau Friederike von Bremen  
 friederike.von.bremen@engsem.uni-hannover.de  
 Telefon 0511 54 44 370  
 30167 Hannover



Familie Menzel vom Harzer Hof Scharzfeld bietet Spezialitäten mit Fleisch des Harzer Roten Höhenviehs im Glas für Zuhause. Unterschiedliche Gerichte sind über den Online-Shop bestellbar. Von links: Jennifer Menzel mit ihren Eltern Dieter Menzel und Petra Döring-Menzel.

FOTOS: HARTWIG



ADVERTORIAL

## Harzer Hof Scharzfeld

Fleisch essen mit reinem Gewissen:  
**Harzer Rotes Höhenvieh für Zuhause**

Glas aufdrehen, kurz erhitzen und fertig ist die Roulade, das Gulasch oder die Bolognese. Die Gourmetköche des Restaurants Harzer Hof in Scharzfeld bereiten das Fleisch der heimischen Rinderrasse nach althergebrachten Rezepten und ohne künstliche Zusätze zu. Das schmeckt gut und tut Gutes. Denn der Kauf der Gerichte unterstützt sowohl die Gastronomie der Familie Menzel als auch Biobauer Daniel Wehmeyer, auf dessen Bergwiesen das Harzer Rote Hö-

henvieh friedlich grasst. Zusätzlich wird so der Erhalt der alten Rinderrasse gesichert. Für Vegetarier und Veganer bietet Familie Menzel jetzt auch Spezialitäten von der Harzer grünen Berglinse. Bestellung im Online-Shop.

### KONTAKT



**Harzer Hof Scharzfeld**  
 Harzstraße 79  
 37412 Herzberg-Scharzfeld  
 Telefon: 05521 994700  
 info@hotel-harzerhof.de  
 www.harzer-hof.shop

1.  
PLATZ

# Künstliche Intelligenz als Online- Marketingberater

Lomalab Lomavis macht den Weg  
in die **sozialen Netzwerke** leichter



Hendrik Schneider  
und Lukas Ottermann.

FOTO: BECKENBACH

►► **Kleine und mittelständische Betriebe und Online-Marketing in sozialen Medien, das ist vielfach noch ein weißer Fleck in den Firmenstammbüchern. Das will die Lomalab Technologies GmbH mit einer intelligenten Softwarelösung ändern. Diese Lösung überzeugte die Jury, Platz 1.**

Viel spielt sich auch in der Geschäftswelt in den sozialen Netzwerken ab. Dort nicht dabei oder nicht sichtbar zu sein, kann eine nicht genutzte Chance sein und auch Kunden kosten. „Mit der von uns entwickelten Software ermöglichen wir, dass wirklich jeder kleine Betrieb ohne große Mühe einen guten Auftritt in den sozialen Medien haben kann“, sagt Lukas Ottermann, Lomalab-Geschäftsführer und in der Firma für Marketing und Vertrieb zuständig. „Wir wollen über unser System kleineren und mittleren Unternehmen die Möglichkeit geben, digital sichtbar zu werden und auch zu bleiben.“ Denn die Lomavis Software des im Jahr 2020 gegründeten Unternehmens verbindet die zentrale Verwaltung von Plattformprofilen wie bei Facebook, Instagram, Twitter und Google mit aktiver Beratung zur Profiloptimierung. Dabei erfolgt die Beratung zur Optimierung der verschiedenen Profile nicht durch einen Menschen, sondern durch einen auf künstlicher Intelligenz basierten Onli-

ne-Marketingberater, der Nutzern permanent zur Seite steht und, wenn nötig, wichtige Hinweise gibt. Dabei ist selbstverständlich, dass der Nutzer immer den letzten Klick hat. Neben der kontinuierlichen Profiloptimierung und Pflege bietet Lomavis eine Kommunikationszentrale, in der Rezensionen und Nachrichten zusammengeführt werden, um Unternehmen eine schnelle, aktive Kommunikation mit Kunden zu ermöglichen.

Dieses alles hat der aus Clausthal-Zellerfeld stammende Informatiker, KI-Experte und Geschäftsführer Hendrik Schneider mit seinem Team sehr benutzerfreundlich programmiert. „Im Kern steht die Optimierung des visuellen Auftritts auf den Profilen, das ist vielfach in den Profilen die große Schwachstelle. Dabei werden hochgeladene Bilder automatisch inhaltlich analysiert, farboptimiert und für den jeweiligen Einsatz zugeschnitten und in den Profilen platziert“, sagt Schneider. „Und es können mit unserem Programm immer alle Plattformen gleichzeitig angesprochen werden. Das spart unglaublich viel Zeit.“ Alle Daten würden immer ausschließlich auf deutschen Servern gespeichert. „Derzeit läuft unsere System noch ausschließlich browserbasiert, doch eine App für Smartphones und Tablets wird es in Kürze geben“, sagt der gebürtige Göttinger Ottermann. Zudem

würden zeitnah weitere, für Unternehmen wichtige, Plattformen, wie beispielsweise LinkedIn oder Xing, in das zweisprachig (Deutsch/Englisch) angelegte System integriert werden. Zudem werde das Programm fortlaufend erweitert. „Im Laufe des Jahres 2021 wird auch das Posten von Beiträgen mit Unterstützung unseres virtuellen Assistenten möglich sein“, sagt Ottermann.

Ab 18 Euro pro Standort und pro Monat wird ein Unternehmen für die Softwarelösung aus dem Hause Lomalab bezahlen müssen. Eine kostenlose zweiwöchige Testversion steht Interessierten zur Verfügung.

Die Markteinführung von Lomavis ist für die zweite Novemberhälfte 2020 geplant. Interessierte Unternehmen können sich unter [www.lomavis.com](http://www.lomavis.com) anmelden. *bb*

## KONTAKT

**Lomalab Technologies GmbH**  
c/o Südniedersachsen  
Innovations Campus (SNIC)  
Philipp-Reis-Straße 2a  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 30988660  
[info@lomavis.com](mailto:info@lomavis.com)  
[www.lomavis.com](http://www.lomavis.com)



# Einkaufen rund um die Uhr

Die erste **autonome digitale Infrastrukturplattform**

►► Der Tag- und Nachtmarkt in Altengottern, das liegt zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza, ist der erste Lebensmittelmarkt für kleinere Gemeinden in Deutschland, der 24 Stunden von Montag bis Sonntag geöffnet hat. Für dieses Konzept des Gründers Mario Demange verleiht die Innovationspreisjury den zweiten Platz in der Kategorie Gründer.

Besonders in ländlichen Regionen ist das Einkaufen von Lebensmitteln oftmals ein Problem. Da es keine Läden mehr gibt, müssen die Einwohner in die Mittel- und Oberzentren fahren. Dass das auch anders geht, zeigt der Tag und Nachtmarkt. Er ist, wie der Name schon sagt, 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche geöffnet und bietet mehr als 1200 Produkte, auch gekühlte Produkte sind vorhanden.

Modernste Technik macht es möglich, dass dieser Laden ganz ohne Verkäufer auskommt. „Seit 2012 haben ich an diesem System getüftelt“, sagt

Mario Demange. „Am 1. Februar konnten wir dann unseren ersten Laden in Altengottern eröffnen.“ Ein Kundenkarten-Chipsystem zum Einlass, RFID-Chips an den Produkten, zwei Selbstscankassen, nur die Regale müssen noch befüllt werden. „Dafür gibt es eine Standortverantwortliche, die sowohl für die Sauberkeit als auch für das Nachlegen der Waren verantwortlich ist“, sagt Mario Demange, der schon lange Zeit im Lebensmitteleinzelhandel tätig ist.

Er freut sich derzeit über die große Resonanz für den 100 Quadratmeter großen Laden. „Es gibt viele Interessierte für das Konzept, auch in Niedersachsen“, sagt Demange und berichtet von einer langfristigen Expansionsstrategie. „Wir haben schon mehrere hundert Anfragen aus ganz Deutschland und täglich kommen neue dazu. Jetzt geht es darum, diese Anfragen zügig abzuwickeln und mit den Kommunen einen Projektplan zur Errichtung des Marktes abzustimmen. Eine Herkulesaufgabe für unser Team, aber eine schöne.“ *bb*



24 Stunden geöffnet: Emmas Tag- und Nachtmarkt.

FOTO: R



## KONTAKT

### Emma's Tag- und Nachtmarkt GmbH

Hauptstraße 42  
99991 Altengottern  
Telefon 036022 98 66 13  
info@tagundnachtmarkt.de  
www.tagundnachtmarkt.de

# Nia - Die digitale Neurodermitis-Begleitung

Die App der **Berliner Gründer Nia Health**

►► „Mit einem digitalen Hilfsmittel für chronisch Erkrankte hat sich das Berliner Unternehmen Nia Health beim Innovationspreis des Landkreises beworben. Die App, die Neurodermitis-Erkrankten und ihren Eltern das Leben erleichtern soll, war der Jury einen dritten Platz in der Kategorie Gründer/Jungunternehmen wert.“

„Wir nutzen die digitale Technologie als Bindeglied zwischen medizinischer Betreuung und Patient. Somit ermöglichen wir die optimale Versorgung für alle chronisch Erkrankten – unabhängig von Ort und Zeit“, sagt Tobias Seidl, Gründer und CEO von Nia Health. „Dass es einen Markt für diese digitalen Begleiter gibt, dafür gibt es erfolgreiche Beispiele in den USA“, sagt Seidel. „In Europa gibt es so etwas noch nicht, wir sehen hier ein großes Potenzial.“ Das kleine Unternehmen, Seidel arbeitet seit 2019 mit vier Mitarbeitern in Vollzeit an dem Projekt, möchte Neurodermitiserkrankten das Leben erleichtern.

„Ein besonders Problem: Bei Neurodermitis sind über die Hälfte der Betroffenen Kinder“, sagt Seidl. Denen falle es besonders schwer, alles in einem Tagebuch aufzuschreiben. Das sei aber ganz wichtig, um herauszubekommen, was für Krankheitsschübe verantwortlich ist. Zudem könne die App den Arzt entsprechend unterstützen. „Und wir stärken die Betroffenen mit einem klinisch validierten Curriculum“, sagt Seidl. „Damit können sich die Betroffenen über die Krankheit informieren.“

Aktuell nutzen bereits 6000 Neurodermitiserkrankte die App. Sie ist als Medizinprodukt zugelassen und wird bisher von der Krankenkasse DAK unterstützt. „Weitere Krankenkassen sollen in den kommenden Monaten folgen“, sagt Seidl. Ohne Zuschuss kostet die App 29,95 Euro im Monat. Ein weiteres Produkt haben die Berliner bereits im Köcher: eine App, die Patienten mit Schuppenflechte unterstützt. *bb*



Das Nia Health-Team. FOTO: R



## KONTAKT

### Nia Health GmbH

Altensteinstraße 40  
14195 Berlin  
Telefon 030 50930415  
support@nia-health.de  
www.nia-health.de

**Abcalis GmbH**  
**MulticlonaIs - Tierfreie rekombinante Antikörper**  
 Herr Pascal Milfeit  
 pascal@abcalis.com  
 Telefon 0160 96869660  
 38124 Braunschweig

**All Naked Hallmark**  
**Lifestyleprodukte aus Plastik durch Upcycling**  
 Frau Anh Türke  
 ann.yi.fang@gmail.com  
 Telefon 0176 31440519  
 37085 Göttingen

**AWO Kreisverband Göttingen e.V.**  
**CAMINO- Beratung und Unterstützung**  
 Frau Tanja Seewald  
 t.seewald@awo-goettingen.de  
 Telefon 0176/22917307  
 37073 Göttingen

**Bäckerei Le bol**  
**Handwerkliche-gläserne Demeter Bäckerei**  
 Herr Jens Winkler  
 jenswinkleresw@web.de  
 Telefon 0551 70200166  
 37083 Göttingen

**bremke.digital**  
**bremke.digital**  
 Frau Dr. Karin Jürgens  
 info@bremke.digital  
 Telefon 05592 927567  
 37130 Gleichen

**Dendrolo – Skulpturen- & Möbeldärtnerei**  
**Produktion & Ausstellung lebend geformter Kunst**  
 Herr Felix Teuber  
 info@dendrolo.de  
 Telefon 01590 1293784  
 37318 Uder

**Edelgard Löffelbein Stiftung**  
**Hilfe für Menschen in prekärer Lage**  
 Herr Christian Hundeshagen  
 Hiob42.11@gmail.com  
 Telefon 0152 05178533  
 37077 Göttingen

**Emmas Tag und Nacht Markt GmbH**  
**1. Autonome digitale Infrastrukturplattform**  
 Herr Mario Demange  
 mario.demange@tagundnachtmarkt.de  
 Telefon 0170 4435998  
 99991 Altengottern

**epap GmbH**  
**epap – Digitale Belege & Haushaltsbuch**  
 Herr Fabian Gruß  
 contact@epap.app  
 Telefon 0157 73971638  
 30163 Hannover

**Fair-Bio Genossenschaft i.Gr.**  
**Fair-Bio Genossenschaft in Gründung**  
 Frau Heike Hoppe  
 h.hoppe@fair-bio-genossenschaft.de  
 Telefon 0551 50661-9582  
 37079 Göttingen

**fakten for future**  
**Fakten for future ist ein Kreativ-Werkzeug.**  
 Herr Dipl. Ing. Ralf Di. Matthaei  
 mail@architekt-ralf-matthaei.eu  
 Telefon 0179 6633398  
 37133 Friedland

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Babylex**  
 Frau Prof. Dr. Nivedita Mani  
 nmani@gwdg.de  
 Telefon 0551 391089  
 37073 Göttingen

**Georg-August-Universität Göttingen. Lehrstuhl Grundlagen der Sozialwissenschaften**  
**Online-Tour Göttinger Erinnerungen an die NS-Zeit**  
 Herr Dr. Klaas Kunst  
 klaas.kunst@sowi.uni-goettingen.de  
 Telefon 0551 39-20472  
 37073 Göttingen

**HeimatCrunch, Inh. Anja Priebisch e. Kfr**  
**HeimatCrunch. Das Müsliglück für Feinschmecker!**  
 Frau Anja Priebisch  
 anja@heimatcrunch.de  
 Telefon 0176 64045792  
 31162 Bad Salzdetfurth

**Höll Im- & Export GmbH**  
**Geometrie-Dreieck bzw. Lineal zum Kreise zeichnen**  
 Herr Lukas Höll  
 lukihuell@gmail.com  
 Telefon 0176 43464874  
 38678 Clausthal-Zellerfeld

**Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung e.V.**  
**Zukunftstag – Dein Crashkurs fürs Leben**  
 Herr Lorenz Wienecke  
 L.wienecke@iwjb.de  
 Telefon 0170 9932568  
 34117 Kassel

**Inklusive Traum-WG e.V.**  
**Inklusive Traum WG**  
 Herr Stefan Riemer  
 stefanriemer1504@gmail.com  
 Telefon 0172 5621101  
 37127 Dransfeld

**Karton Kreator Verpackung UG**  
**P3 Cool ökologische Verpackung für Kühlversand**  
 Herr Felix Tryzna  
 felix.tryzna@tryzna.de  
 Telefon 05541 3489000  
 34346 Hann. Münden

**Klangbunt**  
**Klangbunt geht raus!**  
 Frau Franziska Näther  
 f.naether@posteo.de  
 Telefon 0176 23268328  
 37085 Göttingen

# Das Klima ist uns wichtig!

- Anzeige -

„Dienst den Lebenden – Ehre den Toten“, das war der Leitspruch, des Firmengründers Richard Eggers 1974.

Drei Generationen weiter, gilt der Spruch noch immer. Bestatter Bernd Vogel, seine Frau Anja und das gesamte Team fassen den Leitsatz heute wesentlich weiter und denken bei dem Dienst für die Lebenden auch an die Gesellschaft und das Klima. Nachhaltigkeit als Firmenphilosophie ist nun Standard. Im Büro werden nur noch notwendige Dokumente ausgedruckt. Wenn ein Druck erfolgt, wird die Schriftart „Garamond“ verwendet, die im Vergleich zur üblichen „Times Roman“-Schriftart viel Toner spart, weil die Buchstaben dünner sind.

Särge bieten wir aus heimischen Hölzern an, sodass

keine hohe CO<sub>2</sub>-Belastung durch lange Transportwege entsteht. Der Sarg aus heimischen Hölzern wird vom örtlichen Tischler gefertigt, Arbeitsplätze bleiben so am Ort. Zubehör besteht aus reiner Baumwolle – mit Umweltzertifikat.

Als erster Bestatter in Deutschland bieten wir seit 2019 die Überführung von Särgen und Urnen in der Bestattungs-Radkutsche an. Klimaneutral können wir die

meisten Kurzstrecken vom Krankenhaus / Seniorenheim / Krematorium / Sterbehaus zum Friedhof vornehmen.

Gern beraten wir interessierte Menschen zu allen Themen rund um das Thema Bestattung und Bestattungsvorsorge – das Regeln der Bestattung zu Lebzeiten – zur Entlastung der Angehörigen.


In Corona-Zeiten bieten wir alle zzt. mögli-


chen Kommunikationswege an. Von Videokonferenz über die persönliche Beratung in großen Räumen, um die

Mindestabstände einhalten zu können.


Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da.









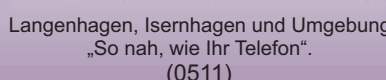




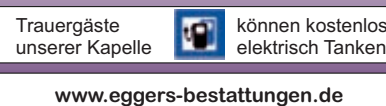












**77 54 59** ☎ **6 15 16 17**

[www.eggers-bestattungen.de](http://www.eggers-bestattungen.de)



**Kleenfood UG**

**Marmelonig**  
Frau Anita Kleemann  
a.kleemann@kleenfood.de  
Telefon 0177 5014822  
30455 Hannover

**Klima- und Naturschutzgesellschaft**

**Eichsfelder Land mbH**  
**Regionale Klimaschutzprojekte!**  
Herr Niklas Klingebiel  
n.klingebiel@klingebielshof.de  
Telefon 0160 96611996  
37115 Duderstadt

**Kosmogrün**

**Zentrum für soz. Innovation & lok. Nachhaltigkeit**  
Frau Anna Knetsch  
anna.knetsch@kosmogruen.de  
Telefon 0163 1881669  
31137 Hildesheim

**Leef Point**

**Leef Point**  
Herr Dr. Krishna Pantakani  
info@leefpoint.com  
Telefon 0176 62160336  
37075 Göttingen

**LobVR**

**Zugängliche Psychotherapie mit Virtueller Realität**  
Herr Marc Viladrich  
marc.viladrich@lobvr.com  
Telefon 0176 30131375  
49076 Osnabrück

**Lomalab Technologies GmbH**

**Künstliche Intelligenz als Online-Marketingberater**  
Herr Lukas Ottermann  
lukas@lomavis.com  
Telefon 0551 309 88 66 0  
37075 Göttingen

**loyalworks - Erfolg next level**

**Sicherer Praxistransfer neuer Führungsqualitäten**  
Frau Miriam Engel  
engel@loyalworks.de  
Telefon 0551 3816757  
37079 Göttingen

**Migerelias Art**

**Nachhaltige Glasperlenwerke ohne Anleitungen**  
Frau Carolin Kaiser  
Carolin-Kaiser@gmx.de  
Telefon 0179 6119322  
30159 Hannover

**MinkTec GmbH**

**Sensor-Shirt für bessere Haltung und mehr Bewegung**  
Herr Benjamin Holmer  
benjamin.holmer@minktec.com  
Telefon 0176 61228869  
38126 Braunschweig

**Mnemogen**

**Mnemogen- Revolutionizing cognitive drug discovery**  
Herr Dr. Ermis Pofantis  
ermis.pofantis@dzne.de  
Telefon 0176 21474329  
37073 Göttingen

**neurotrim Systems**

**neurotrim Systems**  
Frau Rebekka Mirlach  
rebekka.mirlach@neurotrim.net  
Telefon 01517 4209530  
80469 München

**Nia Health**

**Nia – Die digitale Neurodermitis-Begleitung**  
Herr Tobias Seidl  
tobias.seidl@nia-health.de  
Telefon 0163 7687124  
14195 Berlin

**Ohms & Drischmann**

**Likörmanufaktur GbR**  
**Regionale Individualisierung**  
Herr Arndt-Philipp Ohms  
info@klare-ansagen.de  
Telefon 0163 9288846  
31134 Hildesheim

**QuizCo GmbH**

**Automatisiert erstellte E-Learning Inhalte mit KI**  
Herr Jacob Cordts  
jacob@quizco.de  
Telefon 0176 63611488  
30163 Hannover

**Radio Leinewelle**

**Schlanke Technologie und soziales Netzwerk**  
Herr Ulf Engelmayer  
ulf-engelmayer@radioleinewelle.de  
Telefon 0151 42311314  
37124 Rosdorf

**Ratzki**

**Bierdeckel-Rente als Gemeinwohl-Initiative**  
Herr Ratzki Ratzki  
ratzki@t-online.de  
Telefon 01575 79 76 361  
37130 Gleichen

**seit1786 GmbH**

**trinklich – Laden & Bar**  
Frau Hannah Bremer  
hannah.bremer@seit1786.de  
Telefon 0160 7750505  
36208 Wildeck

**SimPaFee UG haftungsbeschränkt**

**BarBQ – die Bar-App für Göttingen**  
Frau Simone Münz  
simone@barbqapp.de  
Telefon 0551 49216151  
37083 Göttingen

**SoliBier Jutzi, Gabriel, Sundermeier GbR**

**SoliBier – regional, solidarisch, lecker**  
Herr Fabian Gabriel  
info@solibier.de  
Telefon 0152 27379479  
37081 Göttingen

**ULTRAGRUEN UG**

**Gesundes Müsli ohne Zucker plastikfrei verpackt**  
Herr Fritz Geers  
info@ultragruen.de  
Telefon 05323 8898581  
38678 Clausthal-Zellerfeld

**zeit.wende**

**zeit.wende – Dienstleistungs-Agentur für Senioren**  
Frau Bianca Gill-Helberg  
info@ihre-zeitwende.de  
Telefon 05509 4528751  
37124 Rosdorf



FOTO: HELLER



Versammlung in Corona-Zeiten mit Maskenpflicht: Die Gründungsmitglieder, Gäste und Beiräte der frisch gegründeten Fair-Bio Genossenschaft nach der Gründung vor dem Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen. Initiator Hermann Heldberg (rechts). FOTOS: R

ADVERTORIAL

**Fair-Bio Genossenschaft**

**Regionale Strukturen erhalten und voranbringen**

„Die Kunden entscheiden mit ihrem Kaufverhalten darüber, ob Bio-Qualität, regionale Betriebe und Familienbetriebe eine Zukunft haben.“ – Hermann Heldberg, Initiator und Geschäftsführer Naturkost Elkershausen, möchte über die neue Fair-Bio Genossenschaft hierfür notwendige regionale und dezentrale Strukturen erhalten, stärken und fördern. Genossenschafts-Anteile zeichnen können Unternehmen, Fachhändler und

Endverbraucher, die sich mit den Zielen der Genossenschaft identifizieren und sich für ökologisch wirtschaftende Erzeugerbetriebe und Fachgeschäfte jenseits des Massenmarktes stark machen wollen.

KONTAKT

**Fair-Bio-Genossenschaft**  
Levinstraße 9, 37073 Göttingen  
Telefon 0551 50661-9582  
info@fair-bio-genossenschaft.de  
www.fair-bio-genossenschaft.de



## Tischlerei – klimaneutral

Die Biesel GmbH aus der Wedemark setzt eine Vision um

► Eine Tischlerei komplett neu zu bauen, und dies so klimaneutral wie nur möglich hinzubekommen, dies ist der Biesel GmbH in der Wedemark gelungen. Dafür bekommt das Unternehmen den Klima-Innovationspreis im Rahmen des Innovationspreises des Landkreises Göttingen.

Seit 1925 besteht das Familienunternehmen Biesel, in der 4. Generation zeichnet nun Michael Biesel, Dipl. Ing. Holztechnik mit Tischlerausbildung, verantwortlich. Die im Jahr 1963 entstandene 750 Quadratmeter große Produktionsfläche des Unternehmens, mitten in Langenhagen, erwies sich als zu klein. „Wir sind deutlich gewachsen, beschäftigen nun 15 Mitarbeiter – und durch unsere großen Maschinen war es sehr eng geworden“, sagt Biesel. Fünf Jahre suchte er nach einem geeigneten Standort, den er dann in der Wedemark, nur zehn Kilometer vom alten Standort entfernt, fand. „Für den neuen Standort hatte ich von Beginn an die Vision einer klimaneutralen Tischlerei“, sagt Biesel. „Begonnen haben wir dann mit der Grundrissplanung.“ Die Mitarbeiter haben zwei Tage lang gemeinsam mit einem Werkstattplaner den optimalen Fertigungsablauf auf dem Papier entwickelt. Erst danach kam ihr Chef dazu und hat seine Ideen noch ergänzt; so entstand gemeinsam das heutige Fertigungs-Layout.

Neben der großen Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen kam eine 1.400 Quadratmeter (plus 60 Quadratmeter Lackiererei) große Produktionsfläche heraus, die in einem 2.000 Quadratmeter großen Effizienzgebäude mit KfW 55 Standard untergebracht werden konnte. Im Gebäude wird viel Tageslicht genutzt, die Beleuchtung erfolgt durch energiesparende LED-Leuchten, Wärme aus der Absaugung wird zurückgewonnen und im Gebäude arbeitet eine Wärmepumpe mit

Betonkernaktivierung (Fußbodenheizung). Das 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum, die Plattensäge und auch der Kantenanleimer benötigen sehr viel Energie – Tischlereien benötigen im Bereich des Handwerks den meisten Strom. Aber auch hier fand Biesel eine Lösung: Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage mit 97 kWPeak Leistung installiert, diese erzeugt bis zu 70 Prozent des benötigten Stroms. „Die restlichen 30 Prozent kaufen wir ausschließlich als Ökostrom hinzu“, darauf legt Biesel großen Wert.

Insgesamt hat das Unternehmen für den Umzug auf die grüne Wiese einen siebenstelligen Betrag investiert. Damit die Wiese auch tatsächlich grün bleibt, wurden etwa 1.000 Quadratmetern des Grundstücks, in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hannover und dem NABU Wedemark „naturnah“ gestaltet.

„Das war ein echtes Abenteuer, aber es hat sich gelohnt“ sagt Biesel. Seit Anfang Mai arbeitet die Möbeltischlerei am neuen Standort. 600 Quadratmeter der Halle sind an einen Trockenbauer vermietet. „Die Auftragslage ist jetzt wieder sehr gut, hoffentlich bleibt das auch so“, sagt Biesel und ist sich sicher, dass sein Unternehmen für die kommenden 25 Jahre bestens aufgestellt ist. *bb*

### KONTAKT

#### Biesel GmbH

Langer Acker 34  
30900 Wedemark  
Telefon 05130 / 9 72 71 20  
info@biesel-gmbh.de  
www.biesel-gmbh.de

### Der neue Klima-Innovationspreis als „Nachfolger“ für den bisherigen Sonderpreis Umwelt

Das Niedersächsische Umweltministerium sponsort seit dem Jahr 2010 den Sonderpreis Umwelt. Göttingens damaliger Landrat Reinhard Schermann (CDU), der sich für die Förderung regenerativer Energien engagierte, hatte den damaligen Umweltminister, Hans-Heinrich Sander

(FDP), für den Wettbewerb begeistern können. Dessen Nachfolger führten das Engagement gerne weiter. Der Preis zeigt, dass eine effiziente Energie- und Ressourcennutzung den Ausstoß an Treibhausgas verringert und zugleich Wettbewerbsvorteile schaffen kann. *bb*



**Abcalis GmbH**  
MulticlonaIs – Tierfreie rekombinante Antikörper  
pascal@abcalis.com

**Aqua Light GmbH**  
Symbiofilter für Luftschadstoffe  
hfeige@aqualight.de

**Arillus gemeinnützige GmbH**  
Das perfekte Klassendinner – Genuss & Klimaschutz  
info@arillus.de

**Bestattungsinstitut Richard Eggers GmbH**  
Bestattungs-Radkutsche  
bvogel@eggers-bestattungen.de

**Biesel GmbH**  
Vision Klimaneutralität – Neubau Möbeltischlerei  
michael.biesel@biesel-gmbh.de

**Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG**  
Klimaschutz & betriebliches Gesundheitsmanagement  
medien@bikeleasing.de

**BioVegan Getränke GmbH**  
vegalino – anstatt Zucker mit der Süße aus Äpfeln  
s.eichenberg@vegalino-drinks.de

**BSW Bauen-Sanieren-Wohnen**  
Resthofsanierung auf neustem ökol. u. techn. Stand  
kontakt@bsw-melius.de

**bufo technology UG**  
HARDCORK  
alex@bufo-tech.com

**Buses4Future GmbH**  
Buses4Future versteht sich als Pionier und Wegbereiter in der Produktion von neuartigen Bussen.  
susanne.schreier@buses4future.com

**Clarios Deutschland GmbH & Co. KGaA**  
VARTA ProMotive AGM Batterie  
christian.knape@clarios.com

**Comlogo GmbH**  
Aktiv klimatisierende Matratze  
till.fischbach@comlogo.com

**Culinaris – Saatgut für Lebensmittel**  
Markteinführung – Open-Source Gemüsesaatgut  
a.gunkel@culinaris-saatgut.de

**Dendrolo – Skulpturen- & Möbeldärtnerei**  
Produktion & Ausstellung lebend geformter Kunst  
info@dendrolo.de

**Edelgard Löffelbein Stiftung**  
Hilfe für Menschen in prekärer Lage  
Hiob42.11@gmail.com

**Energieagentur Region Göttingen e.V.**  
plenergy – Vom Planspiel zur Energiewende  
doerr@energieagentur-goettingen.de

**epap GmbH**  
epap – Digitale Belege & Haushaltsbuch  
contact@epap.app

**Erhard Diedrich GmbH**  
Nachhaltiges mobiles Homeoffice mit Onlinevertrieb  
nikoleit@zimmerei-diedrich.de

**EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG**  
Weil wir Mobilität miteinander teilen  
steve.biedermann@evi-hildesheim.de

**EXCOR Korrosionsschutz-Technologien und -Produkte GmbH**  
RFID-basierter Recycling-Kreislauf für VCI-Spender  
bjoern.kniza@excor.de

**Fair-Bio Genossenschaft i.Gr.**  
Fair-Bio Genossenschaft in Gründung  
h.hoppe@fair-bio-genossenschaft.de

**FairCup**  
FairCup  
r.rode@fair-cup.de

**fakten for future**  
Fakten for future ist ein Kreativ-Werkzeug.  
mail@architekt-ralf-matthaei.eu

**flucon fluid control GmbH**  
Messsystem EPSILON PLUS  
shausner@flucon.de

**Frank Truxius frankputzt.de**  
Emissions Reduziertes Firmen Fahrzeug  
fratrufo@gmail.com

**Futonics Laser GmbH**  
Vielseitige 2.0 um Thuliumfaserlaser  
agoldmann@futonics.de

**Georg Ebeling Spedition GmbH**  
Innovations-Anwender  
ulbricht@ebeling-spedition.de

**GloW efficiency off-grid GmbH**  
Selbstfinanzierende Mikroholzvergaser  
s.t.erdmann1@gmail.com

**Hahnemühle FineArt GmbH**  
Mund- und Nasenschutz aus Papier - HaMuNaCare  
bettina.scheerbarth@hahnemuehle.com

**Handelsagentur**  
CUVAlightplate – Leichtbau Vakuumdämmung  
mail@msorge.de

**HeimatCrunch, Inh. Anja Pribsch e. Kfr**  
HeimatCrunch. Das Müsliglück für Feinschmecker!  
anja@heimatcrunch.de

**Henrys Hempharvester**  
Hanf Vollernter für kleine und mittlere Betriebe  
henry@henryshempharvester.de

**Hochschule Bremerhaven**  
Mak-Pak – Nachhaltige Verpackung aus Makroalgen  
rbosse@hs-bremerhaven.de

**Homeier Lichttechnik**  
Intelligente Beleuchtungskonzepte  
info@homeier-lichttechnik.de

**IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH**  
Weltweit einmalig - Datenlogger im Originalgebinde  
d.diederich@IGRgmbh.de

**Jugend- und Familienhilfe Oldenburg**  
E-Mobilität – Effizientes Sanieren - Beratung  
jwhiltner@ewe.net

**Karton Kreator Verpackung UG**  
P3 Cool ökologische Verpackung für Kühlversand  
felix.tryzna@tryzna.de

**Kauf Park Göttingen**  
IoT-Lösungen mit LoRaWAN für ein Shopping-Center.  
cm@kauf-park.de

**Klangbunt**  
Klangbunt geht raus!  
f.naether@posteo.de

**Klima- und Naturschutzgesellschaft Eichsfelder Land mbH**  
Regionale Klimaschutzprojekte!  
n.klingebiel@klingebielshof.de

**Kosmogrün**  
Zentrum für soz. Innovation & lok. Nachhaltigkeit  
anna.knetsch@kosmogruen.de

**Leef Point**  
Leef Point  
Herr Dr. Krishna Pantakani  
info@leefpoint.com

**Linde Kunststofftechnik-Recycling**  
Sortenreines Recycling von Kunststoffabfällen  
abjplinde@t-online.de

**Logocos Naturkosmetik AG**  
Regionaler CO2- neutraler Produktionsstandort  
Franziska.Hasslinger@logocos.de

**LWK Niedersachsen**  
Mit TEKLa weniger Treibhausgase  
ulla.becker@lwk-niedersachsen.de

**Migerelias Art**  
Nachhaltige Glasperlenwerke ohne Anleitungen  
Carolin-Kaiser@gmx.de

**Möbel-Bauer GmbH**  
Eselblühwiese  
post@moebel-bauer-hardegsen.de

**MP Energy**  
Klimaschutz im Bereich Strom, Wärme und Mobilität  
wolfgang@mpenergy.de

**myplantdrink**  
Pflanzendrinkpulver für Unverpackt-Läden  
myplantdrink@gmx.de

**PHYWE Systeme GmbH & Co. KG**  
curricuLAB – Einfach. Digital. Unterrichten.  
christian.saul@phywe.de

**PROFILGeber GbR**  
Ideenagentur für nachhaltiges Marketing  
koepp@profilgeber.de

**Recycle**  
Recycle-Nie mehr Altglas & Altpapier wegbringen  
s.meyer@for-cup.de

**Rudolph Debbeler SCHWEDE Fleisch GmbH & Co KG**  
Gasmotorbetriebene Kälteerzeugung  
michael.stoeter@schwede.com

**SchlesingerConsult GmbH**  
klimaneutrales Heizkraftwerk mit Wärmeversorgung  
kirstin.schlesinger@gmx.de

**Solarlux GmbH**  
BILDENDE BAUTEN – Kleine Hinweise, große Effekte  
j.bertelsmann-herich@solarlux.de

**SOLARvent Energietechnik GmbH**  
Innovatives Selbstbaukonzept für Pelletheizungen  
umscheid@solarvent.com

**SoliBier Jutzi, Gabriel, Sundermeier GbR**  
SoliBier – regional, solidarisch, lecker  
info@solibier.de

**teethlovers**  
teethlovers Bio-Zahnpulver  
marie@teethlovers.de

**Texas Bio Energie GmbH und CO KG**  
Terra Preta aus biologischen Abfallstoffen  
f.aumann@aumann-gruen.de

**ULTRAGRUEN UG**  
Gesundes Müsli ohne Zucker plastikfrei verpackt  
info@ultragruen.de

**Universität Göttingen**  
Popcornbasierte Werkstoffe als Kunststoff-Ersatz  
akharaz@gwdg.de

**Volkswagen Immobilien**  
BLUE LIVING – unser Nachhaltigkeitskonzept  
melanie.linke@vwimmobilien.de

**Walter Rieske**  
Biophotonen-Produkte  
info@genesis-pro-life.com

**wellregain air – Jürgen Harder**  
Nachhaltige Raumluftqualität  
j.harder@wellregain.com

**Wistoba Pinselfabrik**  
V12 Concept - kleberloser Pinsel mit Klick-System  
a.stollberg@wistoba.de



Mit Hygienekonzept aufgrund der Corona-Situation und digitaler Zuschaltung eines Jurymitglieds bestimmten die Jurorinnen und Juroren in einer lebhaften Debatte den Preisträger. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, welche Klima-Innovation die Wettbewerbskriterien am umfänglichsten erfüllt. Bemerkenswert: Die einstimmige Entscheidung der Jury für die Biesel GmbH, die mit ihrem innovativen Neubau nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet, sondern auch Vorbild für viele weitere niedersächsische Betriebe sein kann.

FOTO: R

# Fleiß-Arbeit nicht nur beim Treffen in Hannover

## Erste Jury-Sitzung für den Klima-Innovationspreis

### JURYMITGLIEDER KLIMA-INNOVATIONSPREIS 2020 DES LANDKREISES GÖTTINGEN

#### Daniel Farnung

Nds. Ministerium für Umwelt,  
Energie, Bauen und Klimaschutz

#### Dr. Niels Kämpny

Nds. Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

#### Dr. Frank-Peter Ahlers

Handwerkskammer Hannover

#### Hendrik Schmitt

IHK Niedersachsen

#### Lothar Nolte

Klimaschutz- und  
Energieagentur Niedersachsen

#### Dr. Eva Clasen

Deutscher Gewerkschaftsbund

#### Sebastian Meise

Deutscher Gewerkschaftsbund

#### Lisa Budde

Unternehmerverbände  
Niedersachsen e.V.

#### Agneta Wiedbrauk

Unternehmerverbände  
Niedersachsen e.V.

▶▶ Am 20. August war es so weit, die erste Jury-Sitzung des ersten Klima-Innovationspreises Niedersachsen fand in Hannover unter Corona-Bedingungen statt.

Die eigentliche Fleiß-Arbeit begann für die Jury allerdings bereits vorab: 73 eingereichte Bewerbungen mussten gesichtet und einer Vorabwertung unterzogen werden.

Hier war großes Engagement der Jury-Mitglieder gefragt, denn vier Kriterien wurden in Augenschein genommen: der Beitrag der Innovation zum Klimaschutz, zur wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit sowie letztendlich die Einnahme einer Vorreiterrolle auf dem Weg zur klimaneutralen Wirtschaft. Durch die Integration der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales und Ökonomie) in die Bewertungskriterien wurde eine vollumfängliche Sicht auf die Innovationen sichergestellt. Das Kriterium der Vorreiterrolle legt den Fokus zusätzlich auf das Alleinstellungsmerkmal der Innovation.

Bei der Zusammensetzung der Jury wurde großen Wert darauf gelegt, dass die zentralen Stakeholder der niedersächsischen Wirtschaft vertreten sind. Dabei spiegelte sich die sozialpartnerschaftliche Konstellation der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit wider und jeder Säule der betrieblichen Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Ökonomie) eine Stimme gegeben.

In der Jury durfte neben Henrik Schmitt (IHK Niedersachsen), Dr. Niels Kämpny (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Sebastian Meise und Dr. Eva Clasen (beide DGB Niedersachsen) auch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, vertreten durch Daniel Farnung, begrüßt werden. Von der Handwerkskammer Hannover brachte Dr. Frank Ahlers sein Know-How ein. Last but not least vervollständigten Herr Lothar Nolte (Geschäftsführer Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen), Frau Wiedbrauk und Frau Budde (beide Unternehmerverbände Niedersachsen) die Runde. Karin Friese (WRG Göttingen)

brachte als Beisitzerin ihre wertvollen Erfahrungen aus den Jury-Sitzungen des Innovationspreises des Landkreises Göttingen ein.

Lothar Nolte zog nach der erfolgreichen Jury-Sitzung ein Resümee: „Nicht nur die große Zahl der eingereichten Beiträge waren eine positive Überraschung. Die Beiträge machen auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie sich niedersächsische Unternehmen auf die Herausforderung Klimaschutz einstellen und ganz konkret die sich auftuenden Chancen nutzen.“

Einen ähnlichen Eindruck hatte auch Agneta Wiedbrauk, Leiterin der Umweltrechtsabteilung bei den Unternehmerverbänden Niedersachsen e.V.: „Es war eine Herausforderung, unter den vielen spannenden Bewerbern einen Sieger zu küren. Das zeigt, dass der Klimaschutz innerhalb der niedersächsischen Wirtschaft bereits angekommen ist und gelebt wird. Die ambitionierten Klimaziele werden durch die Unternehmen in vielen Bereichen als Motivator betrachtet.“

### JURYMITGLIEDER INNOVATIONSPREIS 2020 DES LANDKREISES GÖTTINGEN

**Daniel Farnung**  
Nds. Umwelt Ministerium

**Philip Mertes**  
Startup Göttingen

**Anne Schütte**  
HWK Hildesheim - Südniedersachsen

**Susanne Weinreich**  
AGV Arbeitgeberverband Mitte e.V.

**Ralf Meyer**  
EAM

**Stefan Keveloh**  
Sparkasse Göttingen

**Inge Mathes**  
Deutsches Theater

**Petra Reußner**  
DRK Kreisverband Göttingen-Northeim

**Prof. Kilian Bizer**  
Uni Göttingen – Volkswirtschaftliches Inst.

**Dr. Jürgen Ihlemann**  
LLG Laser-Laboratorium Göttingen e. V.





SONDER-  
PREIS  
Wissenschaft & Bildung

Das Abcalis-Team (v.l.n.r.):  
Denis Owczarek, Lea Wulfers,  
Dr. Laila Al-Halabi-Frenzel,  
Dr. Giulio Russo, Prof. Dr. Stefan  
Dübel, Dr. Esther Wenzel,  
Margarita Bosnak, Pascal Milfeit.

FOTO: ©ABCALIS 2019

# Antikörper ohne Tierversuche

Das Braunschweiger Unternehmen Abcalis produziert **tierfreie Antikörper für die Diagnostik**

►► Die in Braunschweig ansässige Abcalis GmbH arbeitet an der Markteinführung einer innovativen Produktklasse für die Diagnostik: den Multiclons. Diese Innovation ist der Jury den Sonderpreis Wissenschaft und Bildung wert.

Die Multiclons sind sorgfältig zusammengestellte Mixturen aus exakt DNA-sequenzdefinierten Antikörpern und sollen dafür sorgen, dass tierisch gewonnene Antikörpermischungen künftig der Vergangenheit angehören. Denn Letztere basieren auf einer Methode, die nicht weniger als 120 Jahre alt ist und mit immensen Tierleid einhergehen. Dabei bleiben durch Nutzung der Multiclons die entscheidenden Kernvorteile erhalten: Die Erkennung mehrerer Bindungsstellen desselben Zielmoleküls und somit eine hohe Signalstärke und Spezifität.

Gleichzeitig eliminiert das Braunschweiger Team, dem derzeit neun Personen, davon fünf Gründer angehören, die Nachteile: Das Massensterben von Tieren, eine limitierte Verfügbarkeit, undefinierte Gemische, unerwünschte Kreuzreaktionen und hohe Kosten für die Qualitätskontrolle. „Wir kön-

nen also sowohl einen Beitrag zum Tierwohl als auch zum Klimawandel leisten, wenn die riesigen Tierfarmen, die überall auf der Welt angesiedelt sind, demnächst nicht mehr benötigt werden“, sagt CEO Pascal Milfeit, der als Wirtschaftsingenieur auf Wirtschafts- und Start-up-Erfahrung sowie einem halbjährigem Silicon Valley-Aufenthalt zurückblicken kann. Er, drei weitere promovierte Biologen und Prof. Dr. Stefan Dübel, welcher die zugrundeliegende Technologie vor über 30 Jahren mitentwickelte, haben das Unternehmen Abcalis gegründet. „Es ist schon unglaublich, was seit unserem Handelsregistereintrag am 17. Februar 2020 alles passiert ist.“ Denn den Innovationspreis des Landes Niedersachsen hat das Unternehmen auch schon bekommen.

Und das Team von Abcalis kann noch mehr. Die Antikörper sind durch die Technologie des Unternehmens immer in der gleichen Qualität und Beschaffenheit unlimitiert herstellbar. Das garantiert skalierbare Losgrößen und, noch wichtiger, eine unendliche Reproduzierbarkeit. Somit kann erstmals echte Produktkontinuität geschaffen und gleichzeitig die Qualität und Genauigkeit diagnostischer Tests gesteigert werden, sagt

Milfeit. Durch die gesetzlichen Entwicklungen bezüglich der Nutzung von Tieren in der antikörperbasierten Diagnostik geht das Unternehmen davon aus, dass sich der Markt bald stark verändern wird und die Abcalis GmbH mit ihren dazu passenden Produkten als innovatives Unternehmen weit vorne mit dabei ist.

„Zudem hat die Covid-19-Pandemie einen leichten Schwenk in unserer Unternehmensausrichtung bedeutet“, sagt Milfeit. „Wir sind natürlich auch in der Lage, diagnostische Antikörper zur direkten Erkennung des Virus herzustellen, was für einen Schnelltest von sehr großer Relevanz ist. Hier arbeiten wir bereits mit Partnern zusammen, um unseren Beitrag zur Bewältigung der Pandemie zu leisten.“ bb

## KONTAKT

ABCALIS GmbH  
Inhoffenstraße 7  
38124 Braunschweig  
Telefon 0531 3915743  
hello@abcalis.com  
www.abcalis.com

### Sonderpreis für Wissenschaft und Bildung

Die Sparkasse Göttingen, die gemeinsam mit den Sparkassen Duderstadt und Osterode am Harz zu den maßgeblichen Unterstützern des Wettbewerbs gehört, hat erstmals 2009 den Sonderpreis Wissenschaft gestiftet. 2011 kam der Sonderpreis Bildung dazu. Diese wurden zum

Sonderpreis Wissenschaft und Bildung zusammengelegt. Die Sparkasse will mit dem Preis, der wie die Auszeichnungen der Erstplatzierten in den Hauptkategorien mit 3000 Euro dotiert ist, Innovationen in beiden Bereichen würdigen.

bb



Karen Lodhia  
(oben links),  
Navid Lodhia  
(unten links)  
und das  
Praxisteam.

FOTOS: R



## Alles fürs Patientenwohl

### Die Landarztpraxis 4.0 von Dr. Karen Lodhia

►► Durch ein ausgeklügeltes Praxismanagementsystem geht die Landarztpraxis Dr. Karen Lodhia ganz neue Wege. Das System beeindruckte auch die Jury des Innovationspreises das Landkreise Göttingen und so sprach sie der Landarztpraxis 4.0 den Sonderpreis Integration und Soziales zu.

Vieles ist anders in den zwei Praxen, eine Praxis in Gillersheim und eine in Bilshausen, von Dr. Karen Lodhia, die dank ihres Praxismanagement ganz neue Wege gehen kann und so viel effektiver arbeitet. „Unsere Ärztinnen können sich in aller Ruhe um die Patienten kümmern“, sagt Praxismanager und Organisationsentwickler Navid Lodhia. „Das ist das Allerwichtigste, der Patient steht im Mittelpunkt. Ihm wollen wir es so einfach wie möglich machen, wenn er zu uns kommt, hat er ganz andere Sorgen.“

Es gibt in der Landarztpraxis 4.0 quasi für alles eigene Ansprechpartner. Die Digitalisierung hilft da weiter. So werden die Patienteninformationen nicht nur als Papier zur Verfügung gestellt, die Praxis hat auch einen eigenen Youtube-Kanal. „Zur Digitalstrategie gehören klare Medienkonzepte“, sagt Lodhia. Dort stehen Videos beispielsweise über Corona, die daraus resultierende Maskenpflicht, und auch zum Thema Corona und Schwangerschaft zur Verfügung.

Zudem wurde für die Patienten ein mobiles Coronatest Drive In ins Leben gerufen. Weiterhin gibt es für die Erkrankten auch digitale Sprechstunden. „Es macht doch wenig Sinn, wenn sich die Ärzte auch

um Abrechnungsangelegenheiten oder gar -fehler kümmern müssen, unser Ziel ist es, bei sehr flachen Hierarchien, die Ärzte so weit wie möglich zu entlasten, damit sie sich den etwa 6.000 Patienten, die wir in den zwei Praxen zu betreuen haben, zuwenden können“, sagt Lodhia. Mittels der Umorganisation konnten die „Produktionsprozesse“ in den Praxen deutlich optimiert, die Aufgaben präziser zugeschnitten werden. „So können deutlich mehr Patienten behandelt werden“, sagt Lodhia. Er betont die Wichtigkeit einer für jeden zugänglichen und umfangreichen Basisversorgung von Medizin. „Neben einer Allgemeinärztin und einer auf Innere Medizin spezialisierten Kollegin haben wir insgesamt 13 Mitarbeiter, die sich auch im Palliativbereich und der Altenpflege bestens auskennen. Ich bin mir sehr sicher, dass diese Art der Landarztpraxis, in der ein umfangreiches Angebot an medizinischen Leistungen bereitgestellt werden kann, eine große Zukunft hat. In unseren Praxen hat es sich bisher ausgezahlt, wir können durch die bessere Verteilung der Aufgaben deutlich mehr Patienten behandeln“, sagt Lodhia. *bb*

#### KONTAKT

**Dr. med. Karen Lodhia**  
Hoher Weg 17  
37434 Bilshausen  
Telefon 05528 92380  
info@dr-med-lodhia.de  
hausarztpraxis-bilshausen.de

#### Sonderpreis Integration und Soziales

Den Sonderpreis Integration und Soziales hat die Sparkasse Göttingen, die zu den Hauptsponsoren des Innovationspreises des Landkreises Göttingen gehört, im Jahr 2017 erstmals gestiftet. Damals legte sie die zuvor getrennten Sonderpreise

für Wissenschaft, den es seit 2009 gibt, und den Sonderpreis für Bildung, der 2011 dazu kam, zusammen, sodass der Sonderpreis Integration und Soziales entstand. Auch diese Auszeichnung ist mit 3000 Euro dotiert. *bb*



# Mini-Datenlogger im Originalgebinde

Göttinger IGR GmbH hilft,  
**Fehler beim Glasbruch** herauszufinden

**SONDER-  
PREIS**  
*Messtechnik*

►► Der vom IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH (IGR) in Kooperation mit dem schweizer Messtechnikunternehmen MSR Electronics GmbH entwickelte Mini-Datenlogger für Messungen in Originalgebinden ist im Markt auf eine sehr positive Resonanz gestoßen.

Klein, aber sehr fein, das Institut für Glas- und Rohstofftechnologie ermöglicht mit seiner Innovation, die Abfüllanlagen bezüglich der Flaschenbelastungen zu optimieren sowie Flaschenfehler schnellstmöglich zu erkennen. Bisher wurden Plexiglas-Dummys durch die Abfüllanlagen geschickt, um Fehler bei Glasbruch herauszufinden“, sagt IGR-Geschäftsführer und Inhaber Dirk Diederich. „Doch diese Dummys entsprechen eben nicht den Glasflaschen. Wir haben, zusammen mit MSR Electronics, den Mini-Datenlogger entwickelt“, so Diederich, der selbst lange in der glasherstellenden Industrie gearbeitet hat. „Mit dem Logger, der in eine Glasflasche eingeklebt wird, können wir feststellen, an welcher Stelle der Fehler auftritt, denn in einer Abfüllanlage gibt es sehr viele Möglichkeiten: Wenn die Flaschen angeliefert werden, in die Anlage verbracht werden, bei der Spülung, beim Abfüllen, dem Verschluss, der Etikettierung oder schließlich bei der Verpackung. Und wenn man dann noch bedenkt, dass moderne Abfüllanlagen etwa 50.000 Flaschen pro Stunde befüllen, kann sehr schnell bei Glasbruch ein großer Schaden entstehen.“ Der Sensor kann 6.400 Aufzeichnung in der Sekunde durchführen, den Druck 1.000 Mal pro Sekunde messen, eine Beschleunigung von 20 G aushalten und auch noch Licht erkennen. „Das ist ein echtes Nischenprodukt, aber schon jetzt sehr geschätzt“ sagt Diederich. „Denn die herkömmliche Messung mit Dummy kostet etwa 40.000 Euro, unsere System kann ab 3.000 Euro eingesetzt werden.“

Und eine nochmals verkleinerte Version des Datenloggers für Öffnungen kleiner 15 Millimeter ist nun auch schon verfügbar. Somit sind jetzt Messungen in allen gängigen Getränkeflaschen möglich, da sich der verkleinerte Logger problemlos in alle Mündungen von Bier-, Mineralwasser-, Wein- und Sektflaschen einführen lässt. Zudem ist auch der vielfach gewünschte externe Sensor der IGR bereits einsatzbereit.

„Wir haben so viele tolle Ideen, das reicht für die kommenden zehn Jahre“ sagt Diederich. Er wird mit seinen 18 Mitarbeitern, die derzeit coronabedingt in zwei Schichten arbeiten, im Jahr 2021 auf das ehemalige Groner Flugfeld umsiedeln und dort neue, größere Räumlichkeiten beziehen. *bb*



## KONTAKT

**IGR Institut für  
Glas- und Rohstofftechnologie GmbH**  
Rudolf-Wissell-Strasse 28a  
37079 Göttingen  
Telefon 0551 2052804  
Telefax 0551 2052803  
d.diederich@igrmbh.de  
www.igrmbh.de



**IGR-Geschäftsführer  
Dirk Diederich, oben  
der Mini-Datenlogger.**  
FOTOS: R

## Der Sonderpreis Messtechnik

Innovative Ideen in der Messtechnik würdigt der Göttinger Verein Measurement Valley mit einem Sonderpreis, den er im Jahr 2014 erstmals gestiftet hat. Der Verein, dem 40 Messtechnikfirmen der Region angehören, will so auch auf sich aufmerksam machen. Preisträger, die noch

kein Mitglied sind, werden für ein Jahr lang kostenlos aufgenommen. Der Unternehmensverband bietet Kontakte zu anderen Messtechnikfirmen, über die sich Kooperationen anbahnen lassen. Beschäftigte der Firmenaustauschen sich in Arbeitskreisen aus.

*bb*

# Wir sorgen für Anschub.



Wirtschaftsförderung  
Region Göttingen

**Büro Göttingen**

Bahnhofsallee 1b  
37081 Göttingen  
Telefon 0551 - 52 54 98-0  
info@wrg-goettingen.de

**Büro Osterode**

Aegidienstr. 8  
37520 Osterode am Harz  
Telefon 05522 - 96 04 98-0  
info@wrg-goettingen.de

[www.wrg-goettingen.de](http://www.wrg-goettingen.de)



**20  
20** **INNOVATIONSPREIS  
DES LANDKREISES  
GÖTTINGEN**  
DER WETTBEWERB FÜR GRÜNDER\*INNEN,  
UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN